

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 81 (1963)
Heft: 220

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation (2 publications).

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen der eidg. Alkoholverwaltung für die Ausrichtung von Frachtbeiträgen auf Kartoffelendungen der Ernte 1963. — Instructions de la régie fédérale des alcools concernant l'allocation de subsides pour le transport de pommes de terre de la récolte de 1963. — Istruzioni della Regia federale degli alcool relative alla concessione di sussidi per il trasporto di patate del raccolto 1963.

Telexverkehr mit Dahomey. — Service télex avec le Dahomey. — Servizio telex con il Dahomey.

Telexverkehr mit Paraguay. — Service télex avec le Paraguay. — Servizio telex con il Paraguay.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Le président du Tribunal de la Glâne, à Romont (FR), somme le détenteur inconnu du carnet d'épargne N° 647, du capital de Fr. 6699.95 au 1^{er} janvier 1963, ouvert au nom d'Antoine Richoz par la Caisse d'épargne de Siviriez, de le produire au greffe du Tribunal de la Glâne, à Romont, dans les six mois dès la première publication dans la Feuille officielle suisse de commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (555^b)

Romont, le 13 septembre 1963.

Le président du Tribunal:
Rémi Brodard.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der Eigentümerschuldbrief vom 11. Dezember 1937 für Fr. 550 zugunsten des Arnold Arn, Grossrat, in Lyss, haftend im 1. Rang auf Grundbuchblatt Lyss, Nr. 847, Belegc Serie 11/283, wird als kraftlos erklärt.

Aarberg, den 18. September 1963.

Der Gerichtspräsident: Kunz.

Unter Bezugnahme auf die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 209, 211 und 214 vom 7., 10. und 13. September 1962, im Bernischen Amtsblatt Nr. 72 vom 12. September 1962 und im Amtsanzeiger von Interlaken, Nr. 37, vom 14. September 1962 erschienene Aufforderung wird hiemit, gestützt auf die Tatsache, dass innerhalb der bestimmten Frist der abhandengekommene Titel dem unterzeichneten Richter nicht vorgelegt wurde, in Anwendung von Art. 870 ZGB, Art. 981 und 986 OR, verfügt: Der Inhaber-Schuldbrief vom 26. Januar 1923, Belege 1/6504 von Fr. 2000, haftend auf der Besetzung Lauterbrunnen-Grundbuchblatt Nr. 1042, dem Emil Brunner-Feuz, Landwirt, Lengwald, Stachelberg, Gemeinde Lauterbrunnen, gehörend, wird als kraftlos erklärt. (560)

Interlaken, 18. September 1963.

Der Gerichtspräsident: Zollinger.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Obwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Ticino, Vaud, Valais.

Zürich - Zurich - Zurigo

3. September 1963. Autowerkstätte-Einrichtungen.

Beissbarth-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Küsnacht. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. Mai 1963 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Zweck: die Fabrikation von und den Handel mit Autowerkstätte-Einrichtungen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Osmond Beissbarth, deutscher Staatsangehöriger, in München, mit einer Stammeinlage von Fr. 19 000, und Walter Brunner, von Zürich, in Küsnacht, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer sind die beiden Gesellschafter. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Rehweid 2 (bei Walter Brunner).

12. September 1963. Spenglerei usw.

Edgar Landolt & Co., in Zürich 7. Unter dieser Firma sind Edgar Landolt, von Näfels, in Zürich 7, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Emil Huber, von und in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 400, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. September 1963 ihren Anfang genommen hat. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Edgar Landolt zeichnet gemeinsam mit dem Kommanditär Emil Huber, Spenglerei und sanitäre Anlagen, Forehstrasse 226.

13. September 1963.

Taurus AG, in Dübendorf (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1962, Seite 1530), Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Maschinen usw. Die Generalversammlung vom 11. Juli 1963 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet nun Taurus Baumaschinen AG (Taurus Machines de Construction SA) (Taurus

Maechine per l'edilizia SA). Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Maschinen, insbesondere mit Baumaschinen.

13. September 1963.

Reaktor AG, Beteiligungs- und Forschungsgesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1962, Seite 2462). Paul Meystre und Dr. Jean-Jacques Bolli sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu sind in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Charles-Maurice Wittwer, von St. Blaise (Neuenburg), in Hauterive (Neuenburg), und Pierre Jaccard, von Gilly (Waadt), in Onex (Genf).

13. September 1963.

FDN Finanzierungs- und Beteiligungsgesellschaft für Nahrungsmittelunternehmen, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1961, Seite 3667). Max Spinner ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Präsident in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Max Rüegg, von Uster und Stäfa, in Zollikon.

13. September 1963. Elektro-Akustik.

ELA A.-G., in Regensdorf (SHAB. Nr. 249 vom 21. Oktober 1962, Seite 3051), Verkauf von Fabrikaten der Elektro-Akustik usw. Hans Winzler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Wilhelm Studer ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates; er führt weiter Einzelunterschrift.

13. September 1963. Waren aller Art.

Gebr. Ackermann G.m.b.H., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 117 vom 21. Mai 1962, Seite 1498), Import und Export von Waren aller Art usw. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 13. März 1963 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation wird unter der Firma Gebr. Ackermann G.m.b.H. in Liq. durchgeführt. Liquidatoren mit Einzelunterschrift sind die Gesellschafterin Anna Ackermann-Chlud, von St. Gallen, in Castagnola (Tessin), und der Prokurist Josef Hieke; die Prokura des Letztgenannten ist erloschen. Dr. Fabio Bonzanigo ist nicht mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen.

13. September 1963. Benzin.

SHELL (Switzerland), Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1963, Seite 2321), Ausbau des Handels mit Benzin, Petrol usw., Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Genf. Die Prokura von Hans Leuzinger ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Pierre Zumbrunn, von Zweisimmen (Bern), in Zürich, Johann Caspar Pitschen, von Sent (Graubünden), in Zürich, und Ernst Jann, von Winterthur, in Zürich.

13. September 1963.

Baugenossenschaft Frohheim, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1963, Seite 2302). Kollektivprokura ist erteilt an Walter Gujer, von und in Rümlang; er zeichnet ausschliesslich mit dem Präsidenten oder mit dem Vizepräsidenten des Vorstandes.

13. September 1963.

Licht Druck AG., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1963, Seite 1942). Die Generalversammlung vom 22. August 1963 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital auf Fr. 200 000, zerlegt in 200 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Das Verwaltungsratsmitglied Hans Müller wohnt nun in Steinmaur (Zürich).

13. September 1963. Warenhandel.

Omaek A.G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1963, Seite 1598), Warenhandel in In- und Ausland usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 13. März 1963 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation wird unter der Firma Omaek A.G. in Liq. durchgeführt. Liquidatoren mit Einzelunterschrift sind das einzige Verwaltungsratsmitglied Anna Ackermann und Josef Hieke; die Prokura des Letztgenannten ist erloschen.

13. September 1963. Liegenschaften.

A. Spainin, in Zürich (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1952, Seite 2883), Vermittlung von Liegenschaften und Hypotheken. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

13. September 1963. Reklamegrafik.

Atelier F. Frei, in Zürich (SHAB. Nr. 276 vom 24. November 1955, Seite 2998), Atelier für Reklamegrafik usw. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

13. September 1963.

Pharmakon A.G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1962, Seite 857), Herstellung und Verkauf pharmazeutischer und verwandter Produkte usw. Die Generalversammlung vom 14. August 1963 hat die Statuten geändert. Die eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderung.

13. September 1963.

Bull Lochkartenmaschinen A.-G. (Société de machines à cartes perforées Bull S.A.), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1962, Seite 1730). Das Grundkapital von Fr. 1 500 000 ist voll liberiert.

13. September 1963. Fahrzeugbau usw.

Anufa, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 2. September 1963 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Fahrzeugbau, Einrichtung und Betrieb von Autoreparaturwerkstätten, Import, Export von und Handel mit Fahrzeugen, Maschinen und Zubehör aller Art, insbesondere Automobilen, Lastfahrzeugen und Traktoren, sowie die Uebernahme von einschlägigen Vertretungen. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen der gleichen oder ähnlichen Branchen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist zerlegt in 50 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt Garageinventar, Lastkraftwagen und Personenaufmobile, alles gemäss Sacheinlagevertrag vom 2. September 1963 zum Preise von Fr. 42 000, der voll auf das Grundkapital angerechnet wird. Passiven

übernimmt die Gesellschaft nicht. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan, oder, wenn der Gesellschaft Namen und Adresse aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Jacques Walter Friedrich Maurer, von Kappel a. A., in Oberengstringen, als Präsident, und Walter Adolf Langenegger, von Gais, in Zürich, als Vizepräsident. Geschäftsdomizil: Hotzenstrasse 26, in Zürich 6.

16. September 1963. Industrieartikel usw.

Peinturex AG., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1950, Seite 366), Spezialartikel für Industrie und Baugewerbe usw. Fritz Zumbrennen ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, ebenso Emil Müller, dessen Unterschrift erloschen ist. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Hans Walter Schönbucher, von Schwändi, in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Elsa Schönbucher-Zeindler, von Schwändi, in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Venusstrasse 27, in Zürich 11 (bei Hans W. Schönbucher).

16. September 1963. Fahrzeuge.

Hertz A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1963, Seite 49), Miete und Vermietung von Fahrzeugen usw. Dr. Paul Voegeli und William A. Reiter sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen.

16. September 1963.

Schweizerische Südostbahn, in Wädenswil, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1962, Seite 2766). Wilhelm Ochsner ist aus dem Verwaltungsrat und der Direktionskommission ausgeschieden. Wilhelm Bertschmann ist nicht mehr Vizepräsident des Verwaltungsrates und der Direktionskommission, bleibt jedoch Mitglied des Verwaltungsrates und der Direktionskommission; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Hans Fürst, nun in Bern, Präsident des Verwaltungsrates und der Direktionskommission, ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates und der Direktionskommission; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Ferdinand Fürer, Mitglied des Verwaltungsrates und der Direktionskommission, ist nun Präsident des Verwaltungsrates und der Direktionskommission; er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates und der Direktionskommission ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Meinrad Lienert, von und in Einsiedeln.

16. September 1963. Reklame- und Schriftenmalerei.

D. Gloor & Co., in Opfikon. Unter dieser Firma sind Dieter Gloor, von Rohr (Aargau), in Opfikon, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Alfred Gloor, von Leutwil (Aargau), in Opfikon, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1963 ihren Anfang genommen hat. Reklame- und Schriftenmalerei. Frohdorfstrasse 3, in Glattbrugg.

16. September 1963.

Landwirtschaftlicher Verein Stäfa, in Stäfa, Genossenschaft (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1960, Seite 3169). Die Unterschrift von Walter Ruckstuhl ist erloschen. Zum Verwalter mit Einzelunterschrift ist ernannt worden Jakob Hartmann, von Eglisau, in Zumikon.

16. September 1963.

Silva-Verlag, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1957, Seite 741), Genossenschaft. Die Generalversammlung vom 26. April 1963 hat die Statuten geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Karl Siegrist und Robert Sprüngli-Baldassari sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in die Verwaltung gewählt worden und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Alfred Sutter, von und in Münchwilen (Thurgau); Erwin Feiner, von Basel, in Winterthur, und Dr. Rudolf Sprüngli, von Kilchberg, in Kilchberg.

16. September 1963.

Institut für Markt-, Motiv- und Verpackungsforschung Dr. Wolf Farbstein, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Dr. Wolf Farbstein, von Zürich, in Zürich 8. Durchführung von qualitativen Marktanalysen; Motiv-Erforschungen; Prüfung von Verpackungen auf ihre psychologische Wirkung. Freiestrasse 72.

16. September 1963.

Siemens Europa-Beteiligung AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1963, Seite 2614), Erwerb, Besitz, Veräusserung und Verwaltung von Beteiligungen aller Art usw. Gottlob Renz ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates, bleibt jedoch Mitglied desselben. Paul Schmitt, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben. Die beiden Genannten führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Die Unterschriften von Helmut Spiecker und Arthur Burner sind erloschen.

16. September 1963. Pharmazeutische Produkte.

Bio-Labor A.G., in Zürich 10 (SHAB. Nr. 144 vom 22. Juni 1956, Seite 1606), Fabrikation von und Handel mit pharmazeutischen Produkten usw. Luise Wechlin ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

16. September 1963.

Relgom Gummi und Kunststoff A.G., in Zürich 10 (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1963, Seite 726). Karl Strittmatter, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident und Delegierter desselben; er führt weiter Einzelunterschrift. Neu sind mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat gewählt worden Jakob Jenny, von Sool (Glarus), in Umiken (Aargau), Dr. jur. Friedrich Spälti, von Netstal (Glarus), in Zürich, und Herbert Strittmatter, von Winterthur, in Wettingen.

16. September 1963. Gesundheitstechnische Anlagen.

Goldenhalm & Co., Zweigniederlassung in Küsnacht, Installation von und Handel mit gesundheitstechnischen Anlagen usw. (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1963, Seite 890), Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Willy Goldenbohm führt seine Einzelunterschrift nicht mehr als Kommanditär, sondern als unbeschränkt haftender Gesellschafter. Neu führt Einzelunterschrift Franca Goldenbohm-Meuli, von Männedorf, in Küsnacht (Zürich), Kommanditärin.

16. September 1963. Werkzeuge.

Franz Uster, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Franz Uster, von Baar (Zug), in Thalwil. Werkzeugfabrik. Kochstrasse 24.

16. September 1963.

Mieter-Baugenossenschaft Wädenswil, in Wädenswil (SHAB. Nr. 211 vom 14. September 1957, Seite 2390). Ferdinand Blättler, Arnold Lüthi und Emil Sutter sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Alfred Nicolai, Buchhalter, ist nun auch Sekretär; er gehört weiter dem Verwaltungsrat an. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden Walter Langenauer, von Urnäsch (Appenzel A.-Rh.), in Wädenswil, als Vizepräsident,

und Karl Zeller, von Appenzel, in Wädenswil, als Kassier. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift je mit dem Sekretär oder dem Buchhalter oder dem Kassier.

16. September 1963. Immobilien.

Gutschlek A.G., in Winterthur. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 29. August 1963 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind Anlage von Kapitalien in Immobilien und Finanzierung von Liegenschaften. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben, bauen, verwalten, vermieten und verkaufen und sich an solchen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Franken 100 000, ist zerlegt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Zu Gunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates besteht ein in den Statuten näher unbeschriebenes Vorkaufsrecht an den Aktien. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus drei oder mehr Mitgliedern. Ihm gehören an Hermann Schröckel, von und in Winterthur, Präsident; Robert Heuberger, von Bözen (Aargau), in Winterthur, Vizepräsident; Heinrich Raschle, von Hemberg (St. Gallen), in Uster, Sekretär, diese drei mit Kollektivunterschrift zu zweien, sowie, ohne Zeichnungsbefugnis, August Schmidhauser, von Zühlshacht (Thurgau), in Winterthur, und Karl Peter, von und in Winterthur. Geschäftsdomizil: Hermannstrasse 11 in Winterthur 1.

16. September 1963.

Bank Rohner & Co., Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1963, Seite 1148), Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen. Infolge Löschung der Gesellschaft am Hauptsitz wird der Eintrag über diese Zweigniederlassung von Amtes wegen gelöscht.

16. September 1963.

Bank Rohner & Co. AG (Banque Rohner & Cie S.A.) (Banen Rohner & Co. S.A.) (Bank Rohner & Co. Ltd), Zweigniederlassung in Zürich. Unter dieser Firma besteht in Zürich eine Zweigniederlassung der im Handelsregister des Kantons St. Gallen eingetragenen Aktiengesellschaft «Bank Rohner & Co. AG (Banque Rohner & Cie S.A.) (Banca Rohner & Co. S.A.) (Bank Rohner & Co. Ltd)», mit Sitz in St. Gallen (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1963, Seite 2079). Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb einer Handelsbank. Die Bank befasst sich namentlich mit folgenden Geschäften: Annahme von Geldern in den landes- und geschäftsüblichen Formen, Gewährung von gedeckten und ungedeckten Krediten, Diskontierung von Wechseln, Inkasso von Wechseln und Schecks, Anschaffung und Veräusserung von Wertschriften für eigene und fremde Rechnung, Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertgegenständen, Übernahme von Vermögensverwaltungen und Testamentsvollstreckungen, An- und Verkauf von Devisen, Edelmetallen in Barren und Münzen sowie fremden Noten und Münzen für eigene und fremde Rechnung, Zahlungsüberweisungen im In- und Ausland sowie Gründungen von und Beteiligungen an anderen Gesellschaften. Die Zweigniederlassung wird vertreten: a) mit Kollektivunterschrift durch Dr. Albert Stürm, von Goldach, in Teufen (Appenzel A.-Rh.), Präsident des Verwaltungsrates, Dr. Ernst Rohner, von Rülhi (St. Gallen), in Teufen (Appenzel A.-Rh.), Delegierter des Verwaltungsrates, Dr. Gustav Volkart, von und in Zürich, Mitglied des Verwaltungsrates, Ernst Schwarzenbach, von Zürich, in St. Gallen, Direktor, und Battista Socchi, von und in Stabio (Tessin), stellvertretender Direktor, b) mit Kollektivprokura durch Robert Amacker, von St. Gallen, in Teufen (Appenzel A.-Rh.), Erich Daume, von und in Herisau, Dr. Guido Lanter, von Steinach (St. Gallen), in Teufen (Appenzel A.-Rh.), und Oskar Rutishauser, von Bottighofen-Scherzungen (Thurgau), in St. Gallen, c) mit Kollektivprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, durch Werner Eprecht, von Aegst a. A., in Zug. Sämtliche Zeichnungsberechtigten zeichnen zu zweien. Geschäftsdomizil: Löwenstrasse 29 in Zürich 1.

16. September 1963.

Tire Shop Products Company with limited liability in Liq., in Zürich 4, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1963, Seite 2289), Verkauf von Neugummierungsanlagen usw. Die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich hat die Zustimmung zur Löschung erteilt. Die Firma wird daher gelöscht.

16. September 1963.

Kurt Widmer, Ofen- und Cheminéebau, in Zürich (SHAB. Nr. 89 vom 16. April 1957, Seite 1030). Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 2. August 1963 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

16. September 1963. Nähmaschinenzubehör.

W. Becker, in Oberrieden (SHAB. Nr. 209 vom 9. September 1953, Seite 2159). Fabrikation von Nähmaschinenzubehör usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. September 1962 an die «W. Becker AG», in Oberrieden, erloschen.

16. September 1963. Kunststoffartikel.

W. Becker AG., in Oberrieden. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 3. September 1963 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Vertrieb von Kunststoffartikeln aller Art. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen der gleichen oder ähnlicher Branchen beteiligen. Sie kann insbesondere auch Liegenschaften erwerben, belasten und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 125 000, ist zerlegt in 125 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der Einzelfirma «W. Beckers», in Oberrieden, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. September 1962, nach der die Aktiven Fr. 437 109.11 und die Passiven Fr. 121 203.25 betragen, zum Preise von Fr. 315 905.86, von dem Fr. 125 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift Walter Becker, Präsident, und Maria Becker, beide von Schaffhausen, in Oberrieden. Geschäftsdomizil: Seestrasse 8.

16. September 1963.

Société Générale Alsacienne de Banque, Strassbourg, Succursale de Zurich (Allgemeine Elsassische Bankgesellschaft, Strassburg, Filiale Zürich), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1963, Seite 1142). Die Generalversammlung vom 15. Juni 1962 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 25 000 neuen Namenaktien zu NF 100 ist das Grundkapital von NF 10 000 000 auf NF 12 500 000, zerlegt in 125 000 Namenaktien zu NF 100, erhöht worden. Es ist voll liberiert. Albert Ehret und Dominique de Dietrich sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Guillaume Labaden, Generaldirektor, ist nun auch Mitglied des Verwaltungsrates, Er führt weiter Einzel-

unterschrift. Ferner ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Bernard Thierry-Mieg, französischer Staatsangehöriger, in Brunstatt (Frankreich).

16. September 1963. Transportmittel.

Terrestre Marittima S.A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1957, Seite 2581), Vermietung von Eisenbahn- und Autotransportmitteln usw. Die Unterschrift von Luigi Malerba ist erloschen. Neues Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 55, in Zürich 1 (Büro Dr. Frédéric Schöni).

16. September 1963. Apparate.

Hasler A.G., Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1963, Seite 1010), mit Hauptsitz in Bern, Fabrikation, Bau, Installation und Vertrieb von Apparaten usw. Die Prokura von Walter Keller ist erloschen. Oskar Weder führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nicht mehr als administrativer Vizedirektor, sondern als administrativer Direktor. Die Prokura von Wolfgang Marti ist erloschen; er führt nun Kollektivunterschrift zu zweien als Verkaufsdirektor. Neu ist Kollektivprokura zu zweien erteilt worden an Dr. Rudolf H. Sommerhalder, von Burg (Aargau), in Bern, und Dr. Walter Haulte, von Appenzel, in Köniz.

16. September 1963. Düngemittel.

Nitrex A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 84 vom 10. April 1963, Seite 1039). Förderung des Exportes von stickstoffhaltigen Düngemitteln usw. Die Prokura von Sigmund Sandvik ist erloschen, Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Jacques Labourée, norwegischer Staatsangehöriger, in Zollikon.

16. September 1963. Wärmetechnische Apparate.

Calorifer A.G., in Elgg (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1960, Seite 2814), Fabrikation wärmetechnischer Apparate usw. Neu ist in den Verwaltungsrat als Delegierter gewählt worden Gottlieb Wolfensberger; er bleibt Direktor und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

16. September 1963. Elektro-Isolationen.

«Mieafil» A.G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1963, Seite 2429). Herstellung von Elektro-Isolationen usw. Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Otto Morger, von Eschenbach (Sankt Gallen), in Obersaxen (Graubünden).

16. September 1963.

Schweizerische Bindfadentfabrik (Fabrique Suisse de Fielles) (Canapificio Svizzero) (Swiss Twine Manufacturing Co.), in Furlingen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 128 vom 5. Juni 1963, Seite 1643). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Alfred Zwicky, von Mollis, in Schaffhausen, und an Dr. Wolfram Hönig, von Pagig, in Furlingen.

16. September 1963. Elektrotechnische Anlagen.

Otto Sager A.G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1963, Seite 534), Erstellung von elektrotechnischen Anlagen jeder Art usw. Walter Rykart ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarberg

13. September 1963.

Werner & Walter Affolter, Mühle Bundkofen, in Bundkofen, Gde. Schüpfen, Betrieb einer Mühle, Handel mit Laudesprodukten, Transporte, sowie An- und Verkauf von Liegenschaften, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 226 vom 28. September 1954, Seite 2482). Diese Gesellschaft ist infolge Ausscheidens des Gesellschafters Werner Affolter aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Walter Affolter, von Grossaffoltern, in Bundkofen, Gemeinde Schüpfen, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet **Walter Affolter, Mühle, Bundkofen**.

Bureau Bern

13. September 1963.

Bernische Kraftwerke A.G. (Forees Motrices Bernoises S.A.), in Bern (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1963, Seite 950). Die nicht zeichnungsberechtigten Mitglieder Emile Giroud und Ednard Baumgartner sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Als neue Mitglieder, ohne Zeichnungsberechtigung, wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Paul Schaffroth, von Lützelhüh, in Biel (Bern), und Henri Weibel, von Grossaffoltern, in St. Immer. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes, wurde erteilt an Dr. Max Wagner, von und in Bern.

13. September 1963.

Vereinigung Schweizerischer Futtermittelfabrikanten (VSF) [Association suisse des fabricants d'aliments fourragers (VSF)], in Zollikofen, Verein (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1960, Seite 1294). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. Mai 1963 wurden die Statuten revidiert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: der Verein bezweckt im weiteren die Einrichtung und den Betrieb eines Laboratoriums. Die Mittel des Vereins werden beschafft aus den Eintrittsgebühren, Jahresbeiträgen, Zinsen und Erträgen aus Liegenschaften, Erträgen aus Fabrikation und Laboratorium, Kommissionen aus Abkommen mit Lieferanten, Schenkungen und sonstigen Einnahmen. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Joseph Besmer, bisher Sekretär, ist nun als Leiter des Sekretariates bezeichnet.

13. September 1963. Mineralwasser.

A. Streun-Widmer, in Bern, Mineralwasserdepot (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1960, Seite 3646). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöst.

13. September 1963. Getränke.

Streun A.G., in Bern. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 26. August 1963 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Getränken. Die Gesellschaft ist befugt, sich an anderen Unternehmungen zu beteiligen sowie Liegenschaften zu erwerben und zu veräussern. Die Gesellschaft beabsichtigt, von der Erbengemeinschaft des Alfred Walther Streun, gewesener Inhaber der Einzelfirma «A. Streun-Widmer», Mineralwasserdepot, in Bern, gewisse Aktiven auf Grund eines in einem späteren Zeitpunkt zu erstellenden Inventars zum Preise von maximal Fr. 250 000 zu übernehmen. Ausserdem vergütet die Gesellschaft an Frieda Emma Streun-Widmer, in Bern, oder bei deren Tode an ihre Erben, während 10 Jahren ab Uebergabedatum des Geschäftes Fr. 10 000 bis Fr. 15 000 pro Jahr, gemäss den statutarischen Bestimmungen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt, Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder gegen Empfangsbescheinigung. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Walter Diethelm, von Hefenhofen und Bern, in Wabern, Gemeinde Köniz, Präsident; Theodor Tschanz, von Niederwichttrach, in Liebfeld, Gemeinde Köniz, Sekretär, und Frieda Emma Streun-Widmer, von Därstetten, in Bern.

Beisitzerin. Walter Diethelm führt Einzelunterschrift. Zum Geschäftsführer mit Einzelprokura ist ernannt Markus Wiedmer, von Buchholterberg, in Bern. Geschäftsdomizil: Papiermühlestrasse 71 f (Stadion Wankdorf).

13. September 1963. Versicherungen, Immobilien.

Hans Rufer, in Bern, Versicherungsbüro (SHAB. Nr. 302 vom 28. Dezember 1962, Seite 3722). Ergänzung der Geschäftsnatur mit: Handel mit sowie Vermittlung und Verwaltung von Immobilien.

13. September 1963. Bauunternehmung.

Weiss & Marti A.G. Bern, in Bern, Betrieb einer Bauunternehmung, Tief- und Strassenbau usw. (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1960, Seite 3543). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 4. September 1963 wurden die Statuten revidiert. Die bisherigen 50 Namenaktien zu Fr. 1000 wurden zerlegt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Gleichzeitig wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 400 000 erhöht durch Ausgabe von 700 Namenaktien zu Fr. 500. Der Erhöhungsbetrag von Fr. 350 000 ist voll liberiert durch Entnahme von Fr. 100 000 aus zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Reserven, durch Verrechnung von Guthaben von Aktionären an die Gesellschaft von zusammen Fr. 208 500 und durch Bareinzahlungen von Franken 41 500. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 400 000, eingeteilt in 800 Namenaktien zu Fr. 500. Hans-Arthur Sulzer, von Basel und Schaffhausen, in Wabern, Gemeinde Köniz, ist zum Prokuristen ernannt worden. Er zeichnet kollektiv mit einem anderen Berechtigten nur für den Hauptsitz.

16. September 1963.

Sportplatzgenossenschaft Liebfeld, in Köniz (SHAB. Nr. 297 vom 21. Dezember 1953, Seite 3095). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Juni 1963 die Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöst.

16. September 1963.

Biseoswiss Exportgemeinschaft schweizerischer Biscuits- und Confiserie-fabrikanten A.G., in Bern (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1962, Seite 2215). Oscar Johann Kambly ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Zum Delegierten des Verwaltungsrates wurde Hans Wilhelm Eberhard ernannt. Er bleibt Vizepräsident des Verwaltungsrates und zeichnet wie bisher kollektiv mit einem der übrigen Berechtigten.

Bureau Biel

13. September 1963.

Nivia Uhrenfabrik A.G., in Biel, Fabrikation, Kauf und Verkauf von Uhren und von anderen Artikeln der Uhrenindustrie (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1961, Seite 3669). Die Prokura von Marianne Scheidegger ist erloschen.

16. September 1963. Hartmetalle usw.

Sintur, in Biel, Fabrikation von und Handel mit Hartmetallen und Hartmetallstoffen sowie daraus hergestellten Erzeugnissen aller Art, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1963, Seite 2190). Neues Geschäftsdomizil: Eckweg 10.

Bureau Burgdorf

13. September 1963.

Lagerhaus A.G. Buchmatt-Burgdorf, in Burgdorf (SHAB. Nr. 209 vom 9. September 1953, Seite 2160). Dr. Hans Stauffer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Jeanette Dür-Lindt, von und in Burgdorf. Sie zeichnet einzeln. An Lina Dür-Stauffer wurde Einzelunterschrift erteilt.

Bureau de Delémont

13 septembre 1963. Ameublements, etc.

Emile Kohler S.A., à Delémont (FOSC. du 10 octobre 1958, N° 237, page 2709). Paul Bovée, décédé, ne fait plus partie du conseil d'administration; sa signature est radiée. La société est engagée par la signature individuelle du président ou par la signature collective à deux des administrateurs Elise Kohler et Alfred Haessig.

Bureau de Moutier

16 septembre 1963. Mercerie, confection pour dames, etc.

Aline Bavaud-Clerc, à Tavannes. La titulaire est Aline Bavaud née Clerc, épouse dument autorisée d'Albert, de Bottens (Vaud), à Tavannes. Commerce de mercerie, bonneterie et confection pour dames.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

13. September 1963. Buchhaltungen usw.

Willy Lüthi, in Konolfingen. Inhaber der Firma ist Willy Lüthi, von Lauperswil, in Stalden i.E., Gemeinde Konolfingen. Buchhaltungen, Verwaltungen, Uebernahme von Revisions- und Treuhandfunktionen. Stalden i.E.

Bureau Thun

16. September 1963. Glas, Haushalt- und Sportartikel usw.

Claus Roth, in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen, Vertretungen von Glas, Porzellan-, Haushalt-, Spiel-, Sport-, Geschenk- und Reklameartikelfabriken, Fabrikation von Blumenkästen (SHAB. Nr. 249 vom 21. Oktober 1950, Seite 2706). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöst. Aktiven und Passiven werden per 5. Februar 1963 von der nachstehend eingetragenen Einzelfirma «Frank Roth», in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen, übernommen.

16. September 1963. Reklameartikel usw.

Frank Roth, in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen. Inhaber der Firma ist Frank Roth, von Fahrni, in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen. Die Firma hat per 5. Februar 1963 Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma «Claus Roth», in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen, übernommen. Handel mit Reklameartikeln und Kundengeschenken. Eichbühlweg 17 (Post Hünibach).

16. September 1963. Schlosserei, sanitäre Installationen.

Werner Bieri, in Thierachern. Inhaber der Firma ist Werner Bieri, von Schaugnau (Bern), in Thierachern. Schlosserei und sanitäre Installationen (Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 23. August 1963).

16. September 1963. Metzgerei.

Hans Oppiger, in Thun, Metzgerei (SHAB. Nr. 135 vom 12. Juni 1944, Seite 1318). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöst.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

6. September 1963.

Berner Elektrochemische Werke A.-G. (Usines Electrochimiques Bernoises S.A.), in Dierntigen (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1963, Seite 743). Der

Verwaltungsrat besteht aus: Hans Dreier, Präsident; Armin Maurer, Vizepräsident; Robert Bauder, Hans Biefer, Frédéric Feignoux, Fritz Sägeser (alle bisher), Werner Hadorn, von Erlenbach i.S., in Spiez (neu), und Arnold Schmid, von Thun und Mogelsberg, in Thun (neu). Das Verwaltungsratsmitglied Rudolf Gnägi ist zurückgetreten. Präsident Hans Dreier, Vizepräsident Armin Maurer, Direktor Walter Berger und Prokurist Wilhelm Kleiner zeichnen zu zweien.

Luzern - Lucerne - Lucerna

Berichtigung.

Arit A.G. Eschenbach, in Eschenbach, Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1963, Seite 2351). Die Firma lautet richtig: **Arit A.G.**

11. September 1963. Stahlrohrmöbel usw.

STAPLA AG., in Reussbühl, Gemeinde Littau, Stahlrohrmöbel usw. (SHAB. Nr. 3 vom 6. Januar 1960, Seite 34). Gemäss öffentlichen Urkunden vom 19./22. August 1963 wurde eine teilweise Statutenänderung vorgenommen, wodurch folgende publikationspflichtige Tatsache herührt wird. Das bisherige Grundkapital von Fr. 50 000 wurde durch Ausgabe von 200 Namenaktien zu Fr. 500 auf Fr. 150 000 erhöht. Auf die Erhöhung sind Fr. 25 000 bar einbezahlt. Das Grundkapital beträgt demnach Fr. 150 000, eingeteilt in 300 Namenaktien zu Fr. 500. Es ist mit Fr. 75 000 einbezahlt.

13. September 1963. Beteiligungen usw.

Aircraft Investments A.G., in Luzern, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1963, Seite 318). Die Unterschrift des aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen Ernst Villiger, ist erloschen. Neues einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Chasé Achard, von Basel, in Rüslikon. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Alfons Spiess, von Oesterreich, in Götzis (Vorarlberg); Louis Jules Defago, von Val d'Illeiz, und Maureen Entwistle, von Grossbritannien, beide in Vaduz.

13. September 1963.

Allgemeine Plakat-Gesellschaft Luzern, Zweigniederlassung in Luzern (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1962, Seite 652), mit Hauptsitz in Genf. Die Statuten wurden am 7. Juni 1963 teilweise revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Ausübung jeglicher Art Reklame-Tätigkeit. Die Gesellschaft kann ferner jedes akustische oder optische Mittel mit werbemässigem Zweck oder funktionellem Zweck auswerten wie Stimmungs- und Radio- oder Fernsehprogramme usw. in mittelbarer oder unmittelbarer Beziehung mit Reklame. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen, sämtliche Finanz-, Handels- und Immobiliengeschäfte tätigen, die sich darauf beziehen, insbesondere im Hinblick auf die Anlage ihrer eigenen finanziellen Mittel. Präsident des Verwaltungsrates ist das bisherige Mitglied Conrad-Rodolphe Hentsch und Vizepräsident das bisherige Mitglied Eric Binz. Der bisherige Präsident Charles Boveyron bleibt Mitglied des Verwaltungsrates; er zeichnet wie bisher zu zweien. Neue Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen sind Brenno Galli, von Massagno, in Lugano, und Walter Corradi, von Wädenswil, in Erlenbach (Zürich).

13. September 1963. Landwirtschaftliche Bedarfsartikel usw.

V. Schaller, in Menznau. Inhaber dieser Firma ist Vinzenz Schaller, von Alt- und Richtenal, in Menznau. Handel mit landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln und andere Vertretungen.

13. September 1963. Möbel usw.

N. Halter, in Horw. Inhaber dieser Firma ist Niklaus Rudolf Halter, von Lungeren, in Horw. Handel mit Möbeln und Bettinhalten sowie andere Vertretungen. Schöngrundstrasse 7.

Obwalden - Unterwald-le-haut - Unterwalden alto

13. September 1963.

Société financière d'Expansion Commerciale et Industrielle S.A. «Sfindex» (Gesellschaft zur Finanzierung und Förderung von Handel und Industrie A.G. «Sfindex»), in Sarnen (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1958, Seite 279). Dr. jur. Hans Ming ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Oscar Heimann, von Hasleberg (Bern), in Alpnach. Er ist nicht zeichnungsberechtigt.

13. September 1963.

Interelectric Sachseln A.G., in Sachseln (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1963, Seite 279). In der Generalversammlung vom 13. September 1963 wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 1 000 000 erhöht durch Ausgabe von 900 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 1 000 000, eingeteilt in 1000 Inhaberaktien zu Fr. 1000, das voll einbezahlt ist.

Glarus - Glaris - Glarona

13. September 1963. Ofenbau usw.

Niklaus und Fritz Luchsinger, in Schwanden, Kollektivgesellschaft, Ofenbau, Kaminbau, Plattenbeläge (SHAB. Nr. 281 vom 1. Dezember 1958, Seite 3200). Gemäss Entscheid des Zivilgerichtes des Kantons Glarus vom 6. Juni 1963 ist diese Gesellschaft aufgelöst. Als Liquidator wurde ernannt: Dietrich Stauffacher, von Matt (Glarus), in Glarus; er zeichnet einzeln. Die Unterschriften von Niklaus und Fritz Luchsinger sind erloschen.

Zug - Zoug - Zugo

9. September 1963. Beteiligungen usw.

Gallony GmbH, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 6. September 1963 besteht unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt: Beteiligung an in- und ausländischen Industrie- und Handelsunternehmen jeder Art, insbesondere der Textilbranche; Ausübung der Finanzkontrolle und die Finanzierung der Beteiligungen; Abschluss und Haltung von Lizenzverträgen sowie die Verwaltung des Kapitals (Kauf und Verkauf von Wertschriften, Immobilien usw.). Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 650 000. Gesellschafter sind: Helmut Hartmann, deutscher Staatsangehöriger, in Jburg/Osnabrück (Westdeutschland), mit einer Stammeinlage von Fr. 625 000; Georg Hartmann, deutscher Staatsangehöriger, in Osnabrück (Westdeutschland), mit einer Stammeinlage von Fr. 13 000, und Hertha Hartmann geb. Grünberg, deutsche Staatsangehörige, in Osnabrück (Westdeutschland), mit einer Stammeinlage von Fr. 12 000. Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Franz J. Müller-Kränzlin, von Oberägeri (Zug), in Zug. Domizil: Grundweg 3 (bei F. J. Müller-Kränzlin).

13. September 1963. Beteiligungen usw.

Industrial Promoting Ltd. bisher in Zürich (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1962, Seite 2754). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 6. September 1963 wurden die Statuten revidiert. Sitz der Gesellschaft ist nun Zug. Der Zweck wurde wie folgt neu umschrieben:

Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Beteiligungen; Erwerb, Ausarbeitung und Verwaltung von Markenrechten und Patenten; Förderung von Projekten für den Auf- und Ausbau von industriellen Unternehmungen sowie Vermittlung von damit zusammenhängenden Geschäftsabschlüssen. Die übrigen gleichzeitig vorgenommenen Statutenänderungen betreffen die publikationspflichtigen Tatsachen nicht. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 13. Juli 1962. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 21 200 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen, sofern sämtliche Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Dr. Kurt Spitz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift wurde Dr. Erwin Keusch, von Boswil (Aargau), in Zug, gewählt. Direktor mit Einzelunterschrift ist Hans-Joachim Bäumer, deutscher Staatsangehöriger, in Turin (Italien) bisher. Domizil: Rosenbergweg 4 (bei Dr. Erwin Keusch).

13. September 1963. Beteiligungen usw.

Immodach AG (Immodach SA) (Immodach Inc.), in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 12. September 1963 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmungen und Liegenschaften im In- und Ausland. Die Gesellschaft kann auch Schutzrechte erwerben und verwerten und alle kommerziellen und finanziellen Geschäfte durchführen, welche mit ihrem Zweck zusammenhängen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 54 000 und ist eingeteilt in 180 Inhaberaktien zu Fr. 300. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern die Namen und Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Hans A. Hüsey, von Safenwil (Aargau), in Zollikon (Zürich). Domizil: Alpenstrasse 12 (bei der Moneta AG).

13. September 1963.

Tener-Holding AG, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 12. September 1963 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Beteiligungen an anderen Unternehmungen, insbesondere an solchen der Metallbranche; Finanzierung solcher Unternehmungen; Erwerb und Verwaltung von Patenten und ähnlichen Immaterialgüterrechten. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 80 000 und ist eingeteilt in 80 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern die Namen und Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Hans Straub, von Basel und Herzogenbuchsee (Bern), in Zug. Direktor mit Einzelunterschrift ist Ake Johnson, schwedischer Staatsangehöriger, in Oerebro (Schweden). Domizil: Hänbühl 8 (bei Dr. Hans Straub).

13. September 1963. Elektrische Geräte usw.

Sweco AG (Sweco SA) (Sweco Ltd), in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 12. September 1963 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Entwicklung, Konstruktion, Fabrikation, Verkauf und Installation von elektrischen und elektronischen Geräten. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Herbert Hofmann, argentinischer Staatsangehöriger, in Buenos Aires, Präsident; Pierre Duvillard, von Genf, in Meyrin (Genf), und Dr. Guido M. Renggli, von Entlebuch (Luzern), in Zug. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Höhenweg 11 (bei Dr. Guido M. Renggli).

13. September 1963. Beteiligungen.

Raytheon (Europe) A.-G., in Zug. Beteiligung an anderen Unternehmungen jeder Art auf dem europäischen Kontinent, insbesondere Beteiligung an Unternehmungen, die sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten beschäftigen, welche dem Produktionsprogramm der Raytheon Company, Waltham, USA, entsprechen, usw. (SHAB. Nr. 84 vom 10. April 1963, Seite 1040). Die Mitglieder des Verwaltungsrates: Prof. Carlo L. Calosi, Vizepräsident; Sidney Topol, nun Delegierter, und Oskar Müller sowie der Prokurist Frederick H. Brooke zeichnen nun kollektiv je zu zweien. Ihre Einzelunterschriften sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an: Nicholas de Simone, amerikanischer Staatsangehöriger, in Rom, und Heinz Huber, von Zürich, in Zug.

16. September 1963. Immobilien usw.

Real-Invest AG, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 13. September 1963 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Durchführung von Kapitalanlagen in Liegenschaften sowie die Beteiligung an Unternehmungen, die ähnliche Zwecke verfolgen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500 000 und ist eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 100 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Hans-Jürg Wipf, von Marthalen, in Zürich. Zum Geschäftsführer wurde Giancarlo Meier, von Tägerig (Aargau), in Zürich, ernannt. Er zeichnet kollektiv mit dem Verwaltungsratsmitglied. Domizil: Poststrasse 9 (bei Peter Schmid).

16. September 1963. Immobilien usw.

Wilbau-Anlagen AG, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 13. September 1963 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Durchführung von Kapitalanlagen in Liegenschaften sowie die Beteiligung an Unternehmungen, die ähnliche Zwecke verfolgen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 700 000 und ist eingeteilt in 700 Namenaktien zu Fr. 100 und 630 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Hans-Jürg Wipf, von Marthalen, in Zürich. Zum Geschäftsführer wurde Giancarlo Meier, von Tägerig (Aargau), in Zürich, ernannt. Er zeichnet kollektiv mit dem Verwaltungsratsmitglied. Domizil: Poststrasse 9 (bei Peter Schmid).

16. September 1963. Immobilien.

Stockay AG, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 13. September 1963 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und Verkauf von Liegenschaften und Grundstücken sowie die Erstellung, Vermietung, Verpachtung und Verwaltung von

Bauten aller Art unter Einbezug von Stockwerkseigentum. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Hans-Jürg Wipf, von Marthalen, in Zürich. Zum Geschäftsführer wurde Giancarlo Meier, von Tägerig (Aargau), in Zürich, ernannt. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Verwaltungsratsmitglied. Domizil: Poststrasse 9 (bei Peter Schmid).

16. September 1963.

Zubar B Immobilien AG, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 4. September 1963 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb, Verkauf, die Ueberbauung und Verwaltung von Immobilien. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen Gesellschaften im In- und Ausland beteiligen sowie alle Finanzoperationen tätigen, die die Förderung des Gesellschaftszweckes mit sich bringt. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 150 000 und ist eingeteilt in 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft beabsichtigt, von der «Promobil AG, Gesellschaft für Bauweise mit Banelementen», in Walchwil, die Parzelle GBP Nr. 468 an der Baarerstrasse 7 in Zug im Halte von 725 m² zum Preise von Fr. 320 000 käuflich zu erwerben. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern die Namen und Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Erwin Studer, von Niederried (Bern), in Zürich. Domizil: Alpenstrasse 12 (bei Dr. Antonio Planzer).

16. September 1963. Beteiligungen.

Donnelley Vierhand A.G. (Donnelley Vierhand S.A.) (Donnelley Vierhand Inc.), in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 11. September 1963 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Gesellschaften jeder Art. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 4 000 000 und ist eingeteilt in 40 000 Namenaktien zu Fr. 100. Die Gesellschaft übernimmt von der Firma «The Reuben H. Donnelley Corp», in New York (USA), 80 Aktien der «Vierhand Reclamediens N.V.», in Haarlem (Niederlande), zum Preise von Fr. 3 974 088.69, wovon Fr. 3 974 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder Telegramm. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 9 Mitgliedern. Ihm gehören an: Earl Sterling Lathrop, amerikanischer Staatsangehöriger, in New York (USA), Präsident; Hans Krähenbühl, von Zürich, in Stallikon (Zürich), Vizepräsident; Dr. Hans W. Kopp, von Luzern, in Feldmeilen, Gemeinde Meilen, Sekretär; Johannes Jacobus Hendrikus de Wit, holländischer Staatsangehöriger, in Madonna del Piano (Tessin), und Dr. Oscar Menz, von Halden (Thurgau), in Zug, Präsident, Vizepräsident und Sekretär des Verwaltungsrates zeichnen zu zweien. Domizil: Bahnhofstrasse 5 (bei Dr. Oscar Menz).

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Dorneck

16. September 1963. Hoch- und Tiefbau.

Renfer & Wetterwald A.G., in Dornach, Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten, Kauf und Verkauf von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 23 vom 30. Januar 1959, Seite 361). Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an Peter Wetterwald-Briggen, von Derendingen, in Dornach.

16. September 1963.

Strassen- und Tiefbau A.G., in Dornach, Ausführung von Strassen- und Tiefbauarbeiten, insbesondere Ausführung von Teearbeiten, Belägen und Pflasterungen usw. (SHAB. Nr. 23 vom 23. Januar 1959, Seite 361). Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an Peter Wetterwald-Briggen, von Derendingen, in Dornach.

Bureau Grenchen-Bettlach

12. September 1963. Wolle; Strickwaren usw.

Frau S. Baudelier-Müller, in Grenchen (SHAB. Nr. 288 vom 9. Dezember 1946, Seite 3579), Handel mit Wolle, Strick- und Strumpfwaren. Die Firma wird infolge Todes der Firmainhaberin gelöst.

12. September 1963.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Staad und Umgebung, in Grenchen (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1961, Seite 3611). Bernhard Schnyder, Vizepräsident, ist infolge Rücktrittes aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Vizepräsidenten wurde das bisherige Mitglied der Verwaltung Richard Schaad, von Biberist, in Grenchen, ernannt. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten oder Sekretär.

Bureau Olten-Gösigen

13. September 1963.

Maschinenfabrik Lastorf AG., in Lastorf. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 28. August 1963 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Baummaschinen sowie den An- und Verkauf von Liegenschaften. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Ihm gehört einzig an: Emil Huggler-Diener, von Untereisen, in Aarau, welcher Einzelunterschrift führt. Ferner wurde Einzelunterschrift erteilt an Doris Birtsche, deutsche Staatsangehörige, in Lörrach (Bundesrepublik Deutschland). Domizil: Rechtenmatt.

16. September 1963.

Schweizerische Spar- & Kreditbank, Zweigniederlassung in Olten (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1963, Seite 2016), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen. Die Unterschriften von Pierre-Yvan Kern, Präsident der Hauptdirektion, und Francis Cordelier sind erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

13. September 1963.

Visura Treuhand-Gesellschaft, Filiale Solothurn, in Solothurn, (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1961, Seite 2539), mit Hauptsitz in Zürich. Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Franz Hammer, von und in Solothurn, führt Kollektivunterschrift zu zweien. Die Unterschrift von Mathilde Tschopp ist erloschen.

13. September 1963. Wein, Spirituosen.

Wilhelm Grolimund's Witwe, in Solothurn, Wein- und Spirituosenhandlung (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1949, Seite 2818). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

12. September 1963.

WAB Waren-Automaten-Betrieb Max Kuhs, Hauingen, Zweigniederlassung Basel, in Basel (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1962, Seite 2506). Einzelfirma mit Sitz in Hauingen (Deutschland). Die Firma ist infolge Aufgabe der Zweigniederlassung erloschen.

12. September 1963. Industriebedarf usw.

Im-Hof & Cie., in Basel, Handel mit Industriebedarf usw. (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1963, Seite 800), Kommanditgesellschaft. Die Prokura des Werner Studer ist erloschen. Der Prokurist Gottlieb Rothpletz führt nun Einzelprokura.

12. September 1963. Chemie.

Aligena Aktiengesellschaft, in Basel, Tätigkeit jeder Art auf dem Gebiet der chemischen Industrie usw. (SHAB. Nr. 289 vom 11. Dezember 1959, Seite 3428). In der Generalversammlung vom 11. September 1963 wurden die Statuten geändert. Das Aktienkapital von Fr. 2 500 000 wurde durch Ausgabe von 2000 neuen Aktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 4 500 000, eingeteilt in 4500 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

12. September 1963. Kapitalanlagen usw.

Grada A.G., in Basel, Anlage von Kapitalien usw. (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1962, Seite 188). In der Generalversammlung vom 11. September 1963 wurden die Statuten geändert. Das Aktienkapital von Fr. 550 000 wurde durch Ausgabe von 450 neuen Aktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 1 000 000, eingeteilt in 1000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

12. September 1963. Erfindungen, Lizenzen.

Sapem A.G. (Sapem S.A.) (Sapem Ltd.) (Sapem Corp.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. September 1963 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Erwerb von Erfindungen sowie Erwerb und Erteilung von Lizenzen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an: Dr. Eduard Wackernagel, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Baumleingasse 18 (bei Dr. E. Wackernagel).

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

11. September 1963. Lebensmittel usw.

O. Musa-Meier, in Birsfelden. Inhaber dieser Einzelfirma ist Oreste Musa-Meier, italienischer Staatsangehöriger, in Allschwil. Einzelunterschrift ist erteilt an Gertrud Musa-Meier, von Basel und Obermumpf (Aargau), in Allschwil. Handel mit Lebensmitteln, Weinen und Spirituosen. Rheinparkstrasse 3.

11. September 1963. Beteiligungen usw.

Coriolanus A.G., in Binningen, Beteiligung an Unternehmungen des In- und Auslandes sowie Auswertung von gewerblichen Schutzrechten (SHAB. Nr. 85 vom 11. April 1962, Seite 1085). In der Generalversammlung vom 3. September 1963 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 160 000 wurde durch Ausgabe von 440 Inhaberaktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 600 000, eingeteilt in 600 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Das Erhöhungskapital von Fr. 440 000 wurde durch Verrechnung librierter. Eine weitere Aenderung betrifft die zu publizierenden Tatsachen nicht.

11. September 1963. Garage usw.

Henschel Service A.G. (Henschel Service S.A.), in Münchenstein, Betrieb einer Garage mit Einstellhalle usw. (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1962, Seite 3232). Aus dem Verwaltungsrat ist Rolf Breuning ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

11. September 1963.

Treuhand-, Verwaltungs- und Finanzgesellschaft, in Muttenz, Besorgung von Geschäften aller Art, die im Tätigkeitsbereich einer Treuhand-Unternehmung liegen usw., aufgelöste Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 124 vom 31. Mai 1961, Seite 1556). Nachdem die kantonale Steuerverwaltung nun zugestimmt hat, wird die Firma im Handelsregister gelöscht.

11. September 1963.

Camag, Chemierzeugnisse und Adsorptionstechnik A.G., in Muttenz, Herstellung und Verarbeitung von und Handel mit chemischen Erzeugnissen usw. (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1963, Seite 172). In der Generalversammlung vom 28. August 1963 wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 150 000 erhöht durch Ausgabe von 50 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 150 000, eingeteilt in 150 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

11. September 1963. Seidenbänder usw.

Seiler & Co. A.G. (Seiler & Cie. S.A.), bisher in Basel, Betrieb eines Seidenband- und Seidenstoff-Fabrikationsgeschäftes (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1963, Seite 2046). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 18. Juni 1963 wurde der Sitz nach Gelterkinden verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb eines Seidenband- und Seidenstoff-Fabrikationsgeschäftes sowie den Handel mit Textilien. Sie kann sich auch an Unternehmungen der gleichen Branche beteiligen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 8. Januar 1919 und wurden letztmals am 26. Juni 1948 revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 750 000, eingeteilt in 1500 Namenaktien zu Fr. 200 und 450 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch Publikation oder durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Es gehören ihm an: Alfred Ritter, von und in Basel, Präsident, Walter Müller-Schmid, von Bubendorf, in Sissach, Delegierter und Direktor; Heinrich Oeri-Schenk, nun von und in Basel, Mitglied und Direktor; Jan Hoffmann-Landis, von Basel, in Binningen, Mitglied und Direktor, je mit Unterschrift zu zweien, sowie Jakob Oeri-Simonius, von und in Basel, ohne Unterschriftsberechtigung. Prokuristen mit Unterschrift zu zweien sind: Arnold Merz-Sutter, von und in Basel, und Arnold Furler-Rudin, von Hersberg, in Itingen. Geschäftsdomizil: Krummackerweg 14.

11. September 1963. Angorawolle, Strickgarne.

Bürgin A.G., in Hölstein. Verarbeitung von Angorawolle und Fabrikation von Strickgarn usw. (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1963, Seite 1361). Aus dem Verwaltungsrat ist Peter Müller-Lüdy, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

11. September 1963. Uhrenbestandteile.

Degen & Co. AG. (Degen & Co. SA.) (Degen & Co. Ltd.), in Niederdorf (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1963, Seite 1720). Der Verwaltungsrat Robert

Degen-Crosbie, von und in Niederdorf, wurde als Vizepräsident des Verwaltungsrates gewählt. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien.

Aargau - Argovie - Argovia

16. September 1963. Gütertransporte mit Lastwagen.

H. Siegrist, in Eiken, Gütertransporte mit Lastwagen, Uebernahme von Abbruch- und Aushubarbeiten (SHAB. Nr. 198 vom 26. August 1958; Seite 2291). Die Firma lautet neu: **Hermann Siegrist, Transporte, Eiken**. Jetzige Geschäftsnatur: Gütertransporte mit Lastwagen.

16. September 1963. Agentur und Kommission.

J. Troesch, in Wohlen, Agentur und Kommission (SHAB. Nr. 61 vom 13. März 1909, Seite 431). Diese Firma ist infolge Todes ihres Inhabers erloschen.

16. September 1963.

J. Hasler **Sonnenberg-Garage Möhlin**, in Möhlin, Reparaturwerkstätte für Autos und Motorräder, Handel mit Automobilen, Vertretung der Automobile «Peugeot» (SHAB. Nr. 130 vom 9. Juni 1959, Seite 1640). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Tessin - Tessin - Ticino

Distretto di Mendrisio

11 settembre 1963. Partecipazioni.

Intholding S.A., in Chiasso, partecipazione finanziaria ad altre società, ecc. (F.U.S.C. del 4 dicembre 1961, N° 284, pagina 3525). Nuovo rccapito: via Livio 5, e/o Fiam S.A.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Lausanne

5 septembre 1963. Instruments de précision.

Arthro S.A. (Arthro A.G.) (Arthro Company Ltd), à Lausanne, instruments de précision (FOSC. du 9 juin 1960, page 1707). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 août 1963, la société a voté sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: **Arthro S.A. en liquidation (Arthro A.G. en liquidation) (Arthro Company Ltd en liquidation)** par Werner Hertig, administrateur, nommé liquidateur avec signature individuelle.

11 septembre 1963. Vins.

Maison Eugène Langeron S.A., à Lausanne, vins (FOSC. du 14 mai 1963, page 1403). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 9 septembre 1963, la société a complété ses statuts en ce sens que les 34 actions nominatives de fr. 500 du capital actions de fr. 100 000, divisé en 83 actions de fr. 1000 et 34 actions de fr. 500, toutes nominatives, sont privilégiées quant au droit de vote. Les statuts ont aussi été modifiés sur un point non soumis à publication.

11 septembre 1963. Immeubles.

Plein Sud Prilly B S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 21 juin 1963, page 1818). Achille Carrel, administrateur, est démissionnaire; sa signature est radiée. Seule administratrice avec signature individuelle: **Georgette Morand**, de et à Martigny-Ville. Bureau transféré au Grand-Chêne 8 (chez étude des notaires Zumstein et Rochat).

11 septembre 1963. Machines à tréfiler.

Barron & Crowther Export S.A., à Lausanne, commerce de machines à tréfiler (FOSC. du 30 octobre 1962, page 3117). Le bureau de la société est transféré à la rue Pichard 12 (dans ses locaux).

12 septembre 1963.

Société Immobilière Néroli B. S.A., à Lausanne (FOSC. du 22 mai 1959, page 1449). Les administrateurs Henri Golay et Paul E. Chapuis sont démissionnaires; leurs signatures sont radiées. Georges Yenny, de Carouge (Genève), à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

12 septembre 1963. Produits du sol.

Ralli Brothers S.A., à Lausanne, achat, vente et échange de produits du sol (FOSC. du 1^{er} août 1962, page 2241). Robert Steiner, de Zollikon, à Pully, est nommé directeur avec signature collective à deux.

12 septembre 1963. Immeubles.

S.I. Val-Mont E, à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 27 avril 1960, page 1284). Les administrateurs Quinto Ramella et Franco Ramella sont démissionnaires; leurs signatures sont radiées. Les pouvoirs des administrateurs sans signature **André Weissenbaeh, André Enzen** et **Gabrielle Ramella** sont éteints. Conseil: **Hans Boesch**, de Nesslau (Saint-Gall), à Zollikon (Zurich), président; **Ernst Lüscher**, de Lindau, à Zollikon (Zurich); **Werner Schreiber**, de Zurich et Rheinau (Zurich), à Itznach-Küsnacht (Zurich), et **Urs Ingold**, de Büchillon (Vaud) et Soleure, à Genève. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Le bureau est transféré à la place St-François 12 (chez Agence Romande Immobilière S.A.).

12 septembre 1963. Immeubles.

S.I. Mont-Clair, à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 9 décembre 1960, page 3546). L'administrateur Roger Péju est démissionnaire; sa signature est radiée. Conseil: **Hans Boesch**, de Nesslau (St-Gall), à Zollikon (Zurich), président; **Werner Schreiber**, de Zurich et Rheinau (Zurich), à Itznach-Küsnacht (Zurich); **Ernst Lüscher**, de Lindau, à Zollikon (Zurich), et **Urs Ingold**, de Büchillon (Vaud) et Soleure, à Genève. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Le bureau est transféré: **Galerie Benjamin Constant 1 (c/o Régie Jean Francken S.A.)**.

12 septembre 1963. Nouveautés.

Grands Magasins «La Placette» **Rickli & Co**, à Lausanne, commerce de nouveautés, société en nom collectif (FOSC. du 7 janvier 1963, page 40). L'associé **Emile Rickli** est décédé; sa signature est radiée. La maison continue entre les associés restants sous la raison sociale: **Grands Magasins «La Placette» Maus & Co**. Les fondés de procuration **Hermann Goldberg** et **Victor Gonza** engagent la société par leurs signatures collectives à deux avec un associé ou une autre personne ayant la signature; ils ne peuvent pas signer entre eux; leurs pouvoirs sont modifiés en conséquence.

Bureau de Payerne

10 septembre 1963.

Utad S.A. Trade and Diamonds, aux Treize-Cantons rière Seigneux. Suivant acte authentique et statuts de ce jour, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: la fabrication, l'achat, la vente, l'importation et l'exportation de diamants industriels et de bijouterie, de meules diamantées, d'outils diamantés, de machines et d'outillage, ainsi que de tous autres accessoires se rapportant aux diamants; le financement de

ventes à terme et le recouvrement de créances arriérées. La société peut assumer des participations à toutes entreprises en Suisse et à l'étranger, et se charger de toutes opérations financières, commerciales, immobilières s'y rattachant. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Ce sont: **Henri Pillonel**, président; **Georges Pillonel**, secrétaire, tous deux de Seiry (Fribourg) et **Estavayer-le-Lac**, à Estavayer-le-Lac, et **Bernard Bula**, de Galmiz (Fribourg), aux Treize-Cantons rière Seigneux. Ils signent collectivement à deux. Adresse: chez l'administrateur **Bernard Bula**, aux Treize-Cantons rière Seigneux.

Bureau de Vevey

12 septembre 1963. Boulangerie, etc.

Louis Baudet, à Montreux; boulangerie, pâtisserie (FOSC. du 25 juillet 1927, page 1367). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau d'Yverdon

12 septembre 1963. Vins.

R. von Gunten et fils, Caves des Uttins, aux Uttins-rivière-Chablons, commerce de vins suisses et étrangers, société en nom collectif (FOSC. du 6 décembre 1962, page 3530). **Michel von Gunten**, fils de **Robert-Frédéric**, de **Sigriswil** (Berne) et **Chablons** (Vaud), aux Uttins-rivière-Chablons, est entré comme associé dans la société.

Wallis - Valais - Vallee

Bureau de St-Maurice

12 septembre 1963. Epicrerie, mercerie, tissus.

Benjamin Gaillard, à Riddes. Le titulaire est **Benjamin Gaillard**, de et à Riddes. Epicrerie, mercerie, tissus.

12 septembre 1963. Appareils à mazout.

Gilardino et Cie, à Martigny-Ville. **Joseph Gilardino**, d'Italie, **Ronald David** et son épouse **Franca-Irma** née **Gilardino**, les deux de **Vernayaz**, tous à **Martigny-Ville**, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} septembre 1963. **Joseph Gilardino** a seul la signature sociale. Commerce, montage, location et entretien d'appareils à mazout et installations annexes, notamment de citernes et brûleurs.

12 septembre 1963.

Raffineries du Rhône S.A., à **Collombay-Muraz** (FOSC. du 20 juin 1963, page 1807). Signature collective à deux avec le président **Salvador Amon**, ou le vice-président **André Bussy**, ou l'administrateur-délégué **Albert Amon** (inscrits), est conférée à **Jacques André Arber**, d'Oftringen, à **Villeneuve**, et **Jean-Claude Borgeaud**, de **Collombay-Muraz**, à **Monthey**, nommés fondateurs de pouvoir.

Bureau de Sion

9 septembre 1963. Boulangerie, etc.

Fritz Jegerlehner-Kummer S.A., à **Sierre** (FOSC. du 20 juin 1945, N° 141, page 1245). L'administrateur **Fritz Jegerlehner** est décédé; ses pouvoirs sont radiés. Ont été nommés administrateurs: **Ellen Isoz-Jegerlehner** et **Louis Isoz-Jegerlehner**, de **Château-d'Oex**, à **Sierre**, ce dernier comme président. Ils engagent la société par leur signature individuelle.

12 septembre 1963. Transports.

Marcel Bagnoud et Cie, à **Lens**. **Marcel Bagnoud d'Ernest**, à **Vaas-Lens**, et **Narcisse Emery**, de **Maurice**, à **Flanthey-Lens**, les deux de **Lens**, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 9 septembre 1963. La société est engagée par la signature collective à deux des associés. Transports de choses en tous genres.

12 septembre 1963. Tapis, revêtements de sols.

Jean Reichenbaeh, à **Sion**. Le titulaire de cette maison est **Jean Reichenbach**, de et à **Sion**. Exploitation d'un commerce de tapis d'Orient et tapis divers. Entreprise de revêtements de sols plastiques, linoléum, tapis de fond et parquets collés. **La Glacière**, **Sommet du Grand-Pont**, 3, route du **Rawyl**.

12 septembre 1963. Immeubles.

Etang Blanc S.A., à **Crans sur Chermignon** (FOSC. du 8 juin 1962, N° 132, page 1694). Selon procès-verbal authentique et statuts de l'assemblée générale extraordinaire du 9 mars 1963, la société a décidé d'augmenter le capital social de fr. 100 000 à fr. 400 000 par l'émission de 300 actions au porteur et entièrement libérées de fr. 1000 chacune. Le capital social est de fr. 400 000, divisé en 400 actions de fr. 1000 chacune au porteur et entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Andere, durch Gesets oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen - Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation

(Ordonnance du Conseil fédéral sur les liquidations, du 16 avril 1947)

Le Département de justice et police du canton de Vaud a accordé une autorisation générale de liquider à **M. Henri Roquerbre**, magasin de chaussures, à **Rolle**.

Délai d'interdiction de réouverture: 1^{er} novembre 1968. (AA. 246)

Lausanne, le 18 septembre 1963. Département de justice et police.

Le Département de justice et police du canton de Vaud a accordé une autorisation générale de liquider à **M. Jules Schweizer**, Au **Lilas**, à **Payerne**.

Délai d'interdiction de réouverture: 31 décembre 1968. (AA. 247)

Lausanne, le 18 septembre 1963. Département de justice et police.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Weisungen

der eidg. Alkoholverwaltung für die Ausrichtung von Frachtbeiträgen auf Kartoffelsendungen der Ernte 1963

(Vom 13. September 1963)

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 21. Juni 1963 über die Verwertung der Kartoffelernte 1963 gewährt die Alkoholverwaltung unter folgenden Bedingungen Frachtbeiträge auf Kartoffelsendungen ab Produktion für den Verbrauch im Inland.

A. Speisekartoffeln

1. Berechtigung zur Beitragsleistung. Beitragsberechtigt sind Sendungen von inländischen Speisekartoffeln, die ab 19. September 1963 in ganzen Wagenladungen und in egalisierten und etikettierten Säcken oder in Harassen als gewöhnliches Frachtgut (Tarifklasse 4) ab schweizerischen Stationen zum Versand gelangen, wenn die reinen Frachtkosten mehr als 75 Rp. je 100 kg betragen. Für Sendungen von weniger als 10 Tonnen, mindestens aber 5 Tonnen, erfolgt die Frachtrückvergütung auf Grund des 10-Tonnen-Tarifs für das tatsächlich spedierte Gewicht. Dagegen werden beim Versand von Kleinpackungen ab Waschl- und Paekbetrieben Frachtbeiträge auch für Transporte in halben Wagenladungen auf Grund des 5-Tonnen-Tarifs gewährt.

Beiträge werden nur an Gesuchsteller gewährt, welche alle behördlichen Vorschriften über die Verwertung der Kartoffelernte befolgen und - mit Ausnahme der von der Alkoholverwaltung, bzw. der Abteilung für Landwirtschaft zur Einfuhr bewilligten Speise- und Saatkartoffeln - ausschliesslich Kartoffeln inländischer Herkunft vermitteln. Für sämtliche von den Gesuchstellern angekauften und vermittelten Kartoffeln (auch für die mit Lastwagen transportierten Kartoffeln) müssen die periodisch festgesetzten und in der «Schweizerischen landwirtschaftlichen Marktzeitung» und der «Schweizer Handelsbörse» veröffentlichten Produzentenpreise eingehalten werden. Die Produzentenpreise dürfen weder überschritten noch unterschritten werden. Hinsichtlich der Vermittlungszuschläge des Handels wird auf die von der eidg. Preiskontrollstelle erlassene Verfügung vom 1. Oktober 1962 über Handelsmargen und besondere Zuschläge für in- und ausländische Speisekartoffeln verwiesen.

Es dürfen nur gut erlesene, gesunde und sortenreine Kartoffeln zum Versand gelangen. Mit Ausnahme der Kleinpackungen (1 bis 5 kg) muss jedes Gebinde mit einer Etikette versehen sein, aus der entweder das Kennzeichen des Produzenten, des Lieferanten und die Sorte oder bei lagerhaussortierter Ware der Lieferant und die Sorte ersichtlich sind. Die Aufkäuferfirmen sind verpflichtet, den Verlad zu kontrollieren und dem Empfänger im Zeitpunkt des Versandes den Inhalt der Ladung mit Blatt 2 der Verladliste zu deklarieren. Firmen, welche unkontrollierte und nicht den Handelsusancen entsprechende Kartoffeln zum Verlad bringen, haben für die betreffenden Sendungen keinen Anspruch auf Frachtrückvergütung.

2. Umfang der Beitragsleistung. Es werden vergütet:

- die über 75-Rp.-je-100 kg hinausgehenden reinen Frachtbeiträge für das tatsächlich spedierte Bruttogewicht, höchstens aber
 - Fr. 2.— je 100 kg für Sendungen nach Stationen der Kantone Graubünden und Tessin sowie in besonders bewilligten Fällen;
 - Fr. 1.50 je 100 kg für Sendungen nach Stationen der übrigen Schweiz;
- die Rollschemel- und Umladegebühren;
- eine Prämie von Fr. 6.— für jede zum 15-Tonnen-Tarif abgefertigte Sendung, soweit dadurch der Höchstbeitrag gemäss lit. a hiervor nicht überschritten wird.

Es gehen zu Lasten des Handels: die Frachtkosten bis zu 75 Rp. je 100 kg sowie die Fr. 2.75, bzw. Fr. 2.25 je 100 kg übersteigenden Frachtkosten, allfällige Leerfrachten, auch bei Teilzulad oder Teilauslad, und die hiervor nicht genannten Nebenspesen.

3. Durchführung der Frachtrückvergütung. Die Frachtrückvergütungs-gesuche sind grundsätzlich vom Absender einzureichen. Verladler, die auf Frachtbeiträge Anspruch erheben, haben unter Benützung der dafür abgegebenen Formulare **innert drei Monaten** nach Versand der Kartoffeln, **spätestens aber bis 31. März 1964** bei der Alkoholverwaltung ein Gesuch einzureichen. Später eingereichte Gesuche können nicht berücksichtigt werden. Dem Gesuch sind beizulegen:

- Der **Originalfrachtbrief** für jede Sendung, d. h. Teil 4 des vierseitigen Frachtbriefes; andere Frachtausweise werden nicht angenommen.
- Das **Blatt 1 der Verladliste** für jeden Wagen. Diese Verladliste muss im Sinne der zugehörigen Begleitung vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllt und vom verantwortlichen Verladler unterzeichnet sein.
- Die **Versandbewilligung** für jede bewilligungspflichtige Sendung.

4. Allgemeine Bestimmungen:

- Die Konsumplätze sind nach Möglichkeit aus den zunächst gelegenen Produktionsgebieten zu versorgen. Die Ware soll auf dem kürzesten Wege an ihren Bestimmungsort versandt werden.
- Bei Weitersendungen (Reexpeditionen) wird die Fracht rückwärts, welche bei direktem Versand erhoben worden wäre. Rücksendungen haben weder für die Hinfuhr noch für die Rückfuhr Anspruch auf einen Frachtbeitrag.
- Bei Mitversand anderer landwirtschaftlicher Erzeugnisse ist die Fracht getrennt zu verrechnen. In einem solchen Fall wird ein Frachtbeitrag nur ausgerichtet, wenn für die Abfertigung der Tarif für ganze Wagenladungen zur Anwendung kommt und der Anteil der Kartoffeln an der gemischten Sendung mindestens 2500 kg beträgt.
- Für Lastwagentransporte werden Frachtbeiträge nur in Ausnahmefällen und nur für schriftlich bewilligte Sendungen nach bahnentlegenen Gebieten gewährt.
- Die Alkoholverwaltung übernimmt keine Haftung bei Anständen zwischen Produzenten, Vermittlern und Abnehmern.
- Die Gesuchsteller haften der Alkoholverwaltung für richtige Angaben auf den Frachtbriefen und Gesuchen. Die Formulare «Frachtrückvergütungsgesuch» (Form. Nr. 32) sind vom Gesuchsteller an der hierfür vorgesehenen Stelle zu unterschreiben.

B. Anerkannte Saatkartoffeln

Für die Gewährung von Frachtermässigungen auf anerkannten und beim Verlad vom Schweiz. Saatzuchtverband kontrollierten Saatkartoffeln inländischer Herkunft wird auf die besondere Mitteilung der Oberzolldirektion, der Abteilung für Landwirtschaft und der Alkoholverwaltung verwiesen.

C. Futterkartoffeln

Für lose oder gesackte Sendungen von Futterkartoffeln und von unerlesenen Kartoffeln (Feldkartoffeln) in ganzen und halben Wagenladungen zu Futterzwecken vergütet die Alkoholverwaltung ab 19. September 1963:

- für Transporte zum 5- und 10-Tonnen-Tarif (Tarifklasse 4) die reinen Bahnfrachtkosten bis zum Höchstbetrage von
 - Fr. 2.— je 100 kg für Sendungen nach Stationen der Kantone Graubünden und Tessin.
 - Fr. 1.50 je 100 kg für Sendungen nach Stationen der übrigen Schweiz;
- für Transporte zum 15- oder 20-Tonnen-Tarif (Tarifklasse 4) die reinen Bahnfrachtkosten für die ganze Beförderungstrecke;
- allfällige Rollschemel- und Umladegebühren;
- eine Prämie von Fr. 6.— für jede Sendung zum 15-, bzw. 20-Tonnen-Tarif.

Ein Anspruch auf die vorgenannten Vergütungen besteht nur für Lieferungen, die auf den Versanddokumenten (Frachtbrief, Verladliste, Rechnungen) ausdrücklich als «Futterkartoffeln», bzw. als «Feldkartoffeln zu Futterzwecken» bezeichnet sind.

Für Sendungen nach Uberschussgebieten werden keine Frachtbeiträge gewährt. Es ist Sache des Versenders, sich im Zweifelsfall bei der Alkoholverwaltung zu erkundigen.

Rückersatzungsgesuche, denen neben den ordentlichen Unterlagen gemäss Ziff. 3 für jede Sendung ein **Doppel der Verkaufsbuchung** beizulegen ist, sind **innert drei Monaten** nach Versand der Kartoffeln, **spätestens aber bis 31. März 1964** an die Alkoholverwaltung einzureichen. Im übrigen gelten sinngemäss die Bestimmungen gemäss Abschnitt A hiervor.

Für Lieferungen von unerlesenen Kartoffeln an Kartoffelverarbeitungs-betriebe (Flockenfabriken) gelten die besonderen Bedingungen der Alkoholverwaltung.

D. Verweigerung und Rückforderung von Beiträgen

Wer die aufgestellten Vorschriften und Bedingungen für die Ausrichtung der vorgesehenen Beiträge nicht einhält, kann von deren Bezug ausgeschlossen werden. Zu Unrecht bezogene Beiträge sind zurückzurufen.

E. Widerhandlungen

Bei Widerhandlungen gegen diese Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung.

Insbesondere wird bestraft, wer durch unrichtige oder unvollständige Angaben die Ausrichtung von Beiträgen für sich oder für Drittpersonen erwirkt oder zu erwirken versucht.

Die Verfolgung von Vergehen gemäss Strafgesetzbuch (z. B. Erstellung und Verwendung von gefälschten Verladelisten, betrügerische Angaben zur Verschaffung der Beiträge usw.) bleibt vorbehalten.

Instructions

de la régie fédérale des alcools concernant l'allocation de subsides pour le transport de pommes de terre de la récolte de 1963

(Du 13 septembre 1963)

Conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 21 juin 1963 sur l'utilisation de la récolte de pommes de terre de 1963, la régie fédérale des alcools accorde, aux conditions suivantes, des subsides pour le transport, à partir de la production, de pommes de terre destinées à être utilisées au pays:

A. Pommes de terre de table

1. Droit au subside. Donnent droit au subside les envois par wagons complets de pommes de terre de table indigènes chargées en saes égalisés et étiquetées ou en harasses, et consignés dès le 19 septembre 1963 aux gares suisses en petite vitesse (tarif 4), lorsque les frais de transport dépassent 75 cts par 100 kg. Pour les envois inférieurs à 10 tonnes, mais d'au moins 5 tonnes, l'indemnité de transport sera calculée au tarif de 10 tonnes pour la quantité effectivement expédiée. En revanche, pour les envois par demi-wagons de pommes de terre préemballées au départ des entreprises de lavage et de préemballage, les subsides de transport seront aussi alloués sur la base du tarif de 5 tonnes.

Le subside est accordé uniquement aux requérants qui observent toutes les prescriptions sur l'utilisation de la récolte de pommes de terre et dont le commerce de pommes de terre se limite à la marchandise indigène, exception faite pour les pommes de terre de table et les plants de pommes de terre importés avec une autorisation de la régie des alcools ou de la division de l'agriculture. Les prix fixés périodiquement et publiés dans la «Revue suisse des marchés agricoles» et la «Schweizer Handelsbörse» doivent avoir été payés aux producteurs pour toutes les pommes de terre achetées par le requérant ou par son entremise (également pour les pommes de terre transportées par camion). Les prix payés ne peuvent être ni supérieurs, ni inférieurs à ces taux. Pour ce qui est des marges du commerce, nous renvoyons aux prescriptions du service fédéral du contrôle des prix du 1^{er} octobre 1962 concernant les marges commerciales et suppléments spéciaux pour la vente de pommes de terre de table indigènes et étrangères.

Seules des pommes de terre soigneusement triées, saines et toutes de la même variété doivent être expédiées. A l'exception des petits colis (1 à 5 kg), chaque emballage doit être muni d'une étiquette indiquant le producteur, le fournisseur, ainsi que la variété ou, s'il s'agit de marchandise triée à l'entrepôt, le fournisseur et la variété. Les acheteurs sont tenus de contrôler le chargement et de déclarer au destinataire, au moment de l'expédition, le contenu du wagon au moyen de la feuille 2 de la liste de chargement. Les maisons qui chargent des pommes de terre non contrôlées et ne correspondant pas aux usages commerciaux n'ont pas droit au remboursement des frais de transport pour les envois en question.

2. Taux du subside. Sont remboursés:

- a) les frais de transport réels qui dépassent 75 cts par 100 kg pour le poids brut effectivement expédié, mais au plus
2 francs par 100 kg pour les envois à destination des gares des Grisons ou du Tessin ainsi que pour certains autres envois autorisés;
1 fr. 50 par 100 kg pour le reste de la Suisse;
- b) les frais de transbordement et de location de trucs-transbordeurs;
- c) une prime de 6 francs pour chaque wagon expédié au tarif de 15 tonnes, à la condition toutefois que les limites indiquées sous lit. a ne soient pas dépassées.

Sont à la charge du commerçant: les frais de transport jusqu'à 75 cts par 100 kg, les frais dépassant 2 fr. 75, respectivement 2 fr. 25 par 100 kg, la taxe pour insuffisance de poids, même en cas de chargement ou de déchargement partiel, ainsi que les frais accessoires non mentionnés ci-dessus.

3. Allocation du subside. Les demandes de subsides doivent être en principe faites par l'expéditeur. Celui-ci adresse cette demande à la régie en utilisant les formules prévues à cet effet, dans les trois mois qui suivent l'expédition, mais au plus tard jusqu'au 31 mars 1964. Les demandes reçues après ce délai ne sont plus prises en considération. A la demande doivent être jointes:

- a) La lettre de voiture originale pour chaque expédition, c'est-à-dire la feuille 4 des lettres de voiture à quatre exemplaires; d'autres pièces ne sont pas acceptées.
- b) La feuille 1 de la liste de chargement pour chaque expédition. Cette liste de chargement doit être remplie correctement, conformément aux instructions y relatives, et signée par le chargeur responsable.
- c) L'autorisation d'expédition pour chaque envoi soumis à autorisation.

4. Dispositions générales.

- a) Les centres de consommation doivent être ravitaillés autant que possible par les régions de production les plus proches. La marchandise doit être expédiée par la voie la plus courte à son lieu de destination.
- b) En cas de réexpédition, la régie rembourse la part des frais afférents au transport direct. Les envois retournés n'ont droit aux subsides ni pour l'aller, ni pour le retour.
- c) Si, dans un wagon de pommes de terre, on transporte d'autres produits agricoles, les frais de transport pour les pommes de terre et les autres produits doivent être calculés séparément sur la lettre de voiture. Dans ce cas, le subside n'est accordé que si le tarif pour wagons complets est appliqué et si la quantité de pommes de terre expédiée est d'au moins 2500 kg.
- d) Des subsides ne seront accordés pour les transports par camion qu'exceptionnellement lorsque l'envoi aura été autorisé par écrit, à destination de localités éloignées des lignes de chemin de fer.
- e) La régie n'assume aucune responsabilité dans les différends qui peuvent survenir entre producteurs, commerçants et consommateurs.
- f) Les requérants sont responsables envers la régie de l'exactitude des lettres de voiture et demandes. Les formules «Demande de remboursement de frais de transport» (form. N° 32) doivent être signées par le requérant à l'endroit prévu.

B. Plantes de pommes de terre provenant de cultures reconnues

En ce qui concerne l'octroi d'une réduction de tarif pour le transport de plantes de pommes de terre indigènes contrôlés lors du chargement par la fédération suisse des sélectionneurs et provenant de cultures reconnues, nous renvoyons à la publication commune émanant de la direction générale des douanes, de la division de l'agriculture et de la régie des alcools.

C. Pommes de terre fourragères

Pour les envois en vrac ou en sacs de pommes de terre fourragères et de pommes de terre non triées (tout venant) par wagons entiers et demi-wagons pour l'affouragement, la régie des alcools rembourse depuis le 19 septembre 1963:

- pour les expéditions aux tarifs de 5 et 10 tonnes (classe 4 du tarif), les frais réels de transport jusqu'au maximum de
2 francs par 100 kg pour les envois à destination des gares des Grisons et du Tessin,
1 fr. 50 par 100 kg pour les envois à destination des gares dans le reste de la Suisse;
- pour les expéditions aux tarifs de 15 et 20 tonnes (classe 4 du tarif) les frais réels de transport pour tout le trajet par chemin de fer;
- les frais éventuels de transbordement et de location de trucs-transbordeurs;
- une prime de 6 francs pour chaque expédition faite aux tarifs de 15 ou 20 tonnes.

Le droit aux indemnités précitées ne peut être revendiqué que pour les envois désignés expressément comme «pommes de terre fourragères», resp. «pommes de terre tout venant pour l'affouragement» sur les documents d'expédition (lettre de voiture, liste de chargement, facture).

Aucun subside n'est accordé pour les envois à destination des régions ayant des excédents. En cas de doute, l'expéditeur doit se renseigner auprès de la régie des alcools.

Les demandes de remboursement, auxquelles un double de la facture de vente doit être joint en plus des pièces justificatives citées sous chiffre 3, doivent être envoyées à la régie des alcools dans les trois mois qui suivent l'expédition des pommes de terre, mais au plus tard jusqu'au 31 mars 1964. Au surplus, les prescriptions de la lettre A ci-dessus sont applicables par analogie.

Pour les livraisons de pommes de terre non triées aux entreprises utilisatrices (fabriques de flocons) sont applicables les dispositions spéciales de la régie.

D. Refus et remboursement de subsides

Celui qui n'applique pas les prescriptions et conditions relatives à l'octroi des subsides prévus peut se voir refuser temporairement. Ceux qu'il aurait déjà reçus doivent être remboursés.

E. Contraventions

Les contraventions aux présentes instructions sont réprimées conformément aux dispositions de la loi sur l'alcool.

En particulier, sera puni celui qui obtient ou cherche à obtenir pour lui ou pour des tiers un subside par des indications fausses ou incomplètes.

Est réservée la poursuite de délits tombant sous le coup du code pénal suisse (par ex. établissement et emploi de listes de chargement falsifiées, indications fallacieuses en vue d'obtenir un subside, etc.).

Istruzioni

della Regia federale degli alcool relative alla concessione di sussidi per il trasporto di patate del raccolto 1963

(Del 13 settembre 1963)

In esecuzione del decreto del Consiglio federale del 21 giugno 1963 concernente l'utilizzazione del raccolto delle patate del 1963, la Regia degli alcool concede, alle seguenti condizioni, sussidi alle spese per il trasporto di patate dalla produzione per l'uso nel paese.

A. Patate da tavola

1. Diritto ai sussidi. Vengono accordati sussidi per i trasporti di patate da tavola indigene, spedite dal 19 settembre 1963, in carri completi e in sacchi eguagliati e muniti di etichette o in gabbie, che vengono spediti da stazioni svizzere come normali spedizioni a piccola velocità (tariffa cl. 4), se le spese effettive di trasporto superano i 75 cent. per kg. Per invii con peso inferiore alle 10 tonnellate, ma con un minimo di 5 tonnellate, il rimborso delle spese di trasporto sarà calcolato per il peso effettivamente spedito, sulla base della tariffa per 10 tonnellate. Per contro, il rimborso delle spese di trasporto per invii in piccoli imballaggi provenienti dalle aziende specializzate per il lavaggio o imballaggio di patate in mezzi carri, potrà essere calcolato sulla base delle 5 tonnellate.

Un sussidio è corrisposto solo ai richiedenti che osservano tutte le disposizioni delle autorità concernenti l'utilizzazione del raccolto delle patate e che, fatta eccezione per le patate da tavola e da semina importate dietro autorizzazione della Regia degli alcool, rispettivamente della Divisione dell'agricoltura, vendono esclusivamente patate di provenienza indigena. Per tutti gli acquisti e le rivendite da loro effettuati (anche per le patate trasportate con autocarro) i richiedenti devono pagare ai produttori i prezzi fissati periodicamente e pubblicati nella Rivista svizzera dei mercati agricoli e nella Borsa svizzera del commercio. I prezzi pagati al produttore non devono essere inferiori o superiori a quelli fissati. Per quanto riguarda i margini del commercio si rimanda alle prescrizioni del 1° ottobre 1962 concernenti i margini commerciali e altri supplementi speciali per patate da tavola indigene ed estere.

Possono essere spedite solamente patate ben scelte, sane e della medesima varietà. Ad eccezione dei piccoli imballaggi (da 1 a 5 kg), ogni collo va munito di un'etichetta sulla quale deve figurare o il contrassegno del produttore, del fornitore e la varietà, oppure, trattandosi di merce scelta immagazzinata, il fornitore e la varietà. Gli acquirenti devono controllare il carico e al momento della spedizione notificare il contenuto al destinatario mediante il foglio 2 della lista di carico. Le ditte che caricano patate non controllate e non corrispondenti alle norme commerciali, perdono il diritto ai sussidi di trasporto per tali invii.

2. Aliquota dei sussidi. Si rimborsano:

- a) le spese di trasporto effettive superiori a 75 cent. per 100 kg brutto per il peso reale delle quantità spedite, al massimo però
fr. 2.— i 100 kg, per spedizioni destinate a stazioni dei cantoni dei Grigioni e del Ticino, come pure in casi particolari autorizzati;
fr. 1.50 i 100 kg, per spedizioni destinate ad altre stazioni della Svizzera;
- b) le tasse di trasbordo e il noleggio delle gru;
- c) un premio di fr. 6.— per ogni spedizione eseguita alla tariffa di 15 tonnellate, fintanto che non venga con ciò superato il contributo massimo citato alla lettera a) qui sopra.

Vanno a carico del commerciante: le spese di trasporto fino a 75 cent. per 100 kg, nonché le spese di trasporto oltrepassanti fr. 2.75, rispettivamente fr. 2.25 per 100 kg, le tasse per insufficienza di peso come pure di carico e scarico parziali e le spese accessorie non menzionate qui sopra.

3. Procedimento per ottenere i sussidi. In via di massima, le domande di sussidi vanno inoltrate dagli speditori. I caricatori che hanno diritto a un sussidio devono inoltrare la domanda alla Regia degli alcool, entro tre mesi dalla spedizione delle patate, al più tardi però fino al 31 marzo 1964 utilizzando i moduli rilasciati a tale scopo. Domande trasmesse in ritardo non sono prese in considerazione. Alle domande vanno allegati:

- a) la lettera di vettura originale per ogni spedizione risp. foglio 4 delle lettere di vettura quadruplici, non si accettano altri documenti di trasporto;
- b) il foglio 1 della lista di carico per ogni carro. In rapporto alle direttive esistenti in proposito, tale lista va allestita in modo completo e conforme al vero, nonché firmata dal caricatore responsabile;
- c) l'autorizzazione di trasporto per ogni spedizione per la quale essa è indispensabile.

4. Prescrizioni generali.

- a) I centri di consumo sono da approvvigionare possibilmente dalle regioni di produzione più vicine. La merce deve essere spedita per la via più breve al luogo di destinazione.
- b) Per spedizioni vien rimborsata la spesa che sarebbe risultata inviando direttamente la merce. Sugli invii ritornati non si ha diritto al sussidio né per l'andata né per il ritorno.
- c) Se alla medesima spedizione si aggiungono altri prodotti agricoli, le spese di trasporto sono da specificare separatamente. In questo caso è concesso un sussidio unicamente se per la spedizione è applicata la tariffa per carri completi e se nella medesima spedizione mista, la quantità di patate è almeno di 2500 kg.
- d) Per trasporti con autocarro si accordano sussidi solo in casi eccezionali, se autorizzati per iscritto, e unicamente per spedizioni a destinazione di regioni discoste dalle comunicazioni ferroviarie.
- e) La Regia degli alcool non risponde per divergenze tra produttori, intermediari e consumatori.
- f) I richiedenti sono responsabili verso la Regia degli alcool per le indicazioni figuranti sulle lettere di vettura e sulle domande. I formulari «Domanda di rimborso delle spese di trasporto» (form. N° 32) devono essere firmati dal richiedente al posto previsto.

B. Patate da semina riconosciute

Per la concessione di una riduzione della tariffa per trasporti di patate da semina indigene, riconosciute e verificate al carico dalla Federazione svizzera selezione delle sementi, si rimanda all'apposito comunicato della Direzione generale delle dogane, della Divisione dell'agricoltura e della Regia degli alcool.

C. Patate da foraggio

Per spedizioni in sacchi o alla rinfusa di patate da foraggio e di patate non scelte (così come sono state raccolte), ad uso foraggero, in carri o mezzi carri, la Regia degli alcool bonifica, a partire dal 19 settembre 1963:

- per trasporti alla tariffa di 5 e 10 tonnellate (tariffa classe 4) le spese ferroviarie effettive fino all'importo massimo di
 - fr. 2. — i 100 kg per invii destinati a stazioni dei cantoni Grigioni e Ticino;
 - fr. 1.50 i 100 kg per invii destinati alle altre stazioni della Svizzera;
- per trasporti alla tariffa di 15 o 20 tonnellate (tariffa classe 4) le spese ferroviarie effettive per tutto il percorso del trasporto;
- eventuali tasse di trasbordo e di noleggio delle grù;
- un premio di fr. 6. — per ogni invio alla tariffa di 15, rispettivamente 20 t.

Un diritto ai sopraccitati bonifici spetta solamente alle forniture che sui loro documenti di trasporto (lettera di vettura, lista di carico, fattura) vengono esplicitamente designate come «patate da foraggio», risp. «patate non scelte ad uso foraggero».

Per spedizioni dirette in regioni con produzione eccedente non è accordato alcun sussidio di trasporto. È compito del mittente di informarsi presso la Regia degli alcool in casi di dubbio.

Le domande di rimborso accompagnate dai documenti regolari menzionati alla cifra 3 e per ogni spedizione d'un doppio della fattura di vendita, devono essere inoltrate alla Regia degli alcool entro tre mesi dalla data della spedizione delle patate, al più tardi però per il 31 marzo 1964. Valgono del resto per analogia le direttive conformemente al capitolo A qui sopra.

Per forniture di patate non scelte alle aziende per la trasformazione di patate (fabbriche di fiocchi di patate) valgono le prescrizioni speciali della Regia degli alcool.

D. Rifiuto e richiesta di restituzione di sussidi

Chi non si attiene alle prescrizioni e alle condizioni per l'accordo dei sussidi previsti, può essere escluso dalla loro percezione. Importi ricevuti indebitamente vanno restituiti.

E. Contravvenzioni

I contravventori alle presenti istruzioni sono puniti conformemente alle disposizioni penali della legge sull'alcool.

In modo particolare è punito chi, con indicazioni false o incomplete, si procura o cerca di procurarsi per sé o per terzi sussidi ai quali non ha diritto.

Resta riservato il perseguimento di contravvenzioni conformemente alle disposizioni del codice penale svizzero (per es. allestimento e uso di liste di carico falsificate, indicazioni false per ottenere sussidi, ecc.).

Telexverkehr mit Dahomey — Service télex avec le Dahomey

Servizio telex con il Dahomey

(PTT) Der Telexverkehr ist zwischen der Schweiz und Dahomey (Cotonou) eröffnet worden. Die Verbindungen sind beim Fernplatz Zürich über die Dienstnummer 012 zu bestellen. Dabei gelten die allgemeinen Bestimmungen für den Fernschreibverkehr über Radioverbindungen. Die Taxe für Telexverbindungen nach Dahomey beträgt: Fr. 39.45 für die ersten drei Minuten und Fr. 13.15 für jede weitere Minute.

(PTT) Le service télex a été ouvert entre la Suisse et le Dahomey (Cotonou). Les communications doivent être commandées à la position internationale de Zurich par le numéro de service 012. Les dispositions générales concernant la correspondance par téléimprimeur sur liaisons radio sont applicables. La taxe des communications télex à destination du Dahomey s'élève à 39 fr. 45 pour les trois premières minutes et à 13 fr. 15 pour chaque minute supplémentaire.

(PTT) È stato aperto il servizio telex tra la Svizzera e il Dahomey (Cotonou). Le comunicazioni vanno ordinate alla posizione telex internazionale di Zurigo, numero di servizio 012. Sono applicabili le disposizioni generali concernenti la corrispondenza per telescrivente sui collegamenti radioelettrici. La tassa delle comunicazioni telex con il Dahomey ammonta a fr. 39.45 per i primi tre minuti e a fr. 13.15 per ogni minuto supplementare.

220. 20. 9. 63.

Telexverkehr mit Paraguay — Service télex avec le Paraguay

Servizio telex con il Paraguay

(PTT) Am 3. September 1963 ist der Telexverkehr zwischen der Schweiz und Paraguay (Asuncion) eröffnet worden. Die Verbindungen sind beim Fernplatz der Radio-Schweiz AG in Bern über die Dienstnummer 3191 zu bestellen. Dabei gelten die allgemeinen Bestimmungen für den Fernschreibverkehr über Radioverbindungen. Die Taxe für Telexverbindungen nach Paraguay beträgt: Fr. 52.50 für die ersten drei Minuten und Fr. 17.50 für jede weitere Minute.

(PTT) Le 3 septembre 1963, le service télex a été ouvert entre la Suisse et le Paraguay (Asuncion). Les communications doivent être commandées à la position internationale de Berne de la Radio-Suisse S.A. par le numéro de service 3191. Les dispositions générales concernant la correspondance par téléimprimeur sur liaisons radio sont applicables. La taxe des communications télex à destination du Paraguay s'élève à 52 fr. 50 pour les trois premières minutes et à 17 fr. 50 pour chaque minute supplémentaire.

(PTT) Il 3 settembre 1963 è stato aperto il servizio telex tra la Svizzera e il Paraguay (Asuncion). Le comunicazioni vanno ordinate alla posizione internazionale della Radio-Svizzera S.A. a Berna, numero di servizio 3191. Sono applicabili le disposizioni generali concernenti la corrispondenza per telescrivente sui collegamenti radioelettrici. La tassa delle comunicazioni telex a destinazione del Paraguay ammonta a fr. 52.50 per i primi tre minuti e fr. 17.50 per ogni minuto supplementare.

220. 20. 9. 63.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Welcher Fabrikationsbetrieb sucht kapitalkräftige Verkaufsorganisation

für das Gebiet der Schweiz; Exklusiv-Vertriebsrecht.

30 Jahre Erfahrung versetzen uns in die Lage, Sie wirksam von Verkaufsproblemen zu entlasten.

Fundierte Angebote erbeten unter Chiffre F 17572 Z an Publicitas Zürich.

4%-Anleihe der «Verzasca AG.», 1963 von Fr. 25 000 000

zur teilweisen Finanzierung ihrer im Bau befindlichen Kraftwerkanlagen im Verzasca-Tal

AKTIONAERE: Kanton Tessin für 1/3
Stadt Lugano für 2/3

Zinssatz: 4%. Jahrescoupons per 15. Oktober.

Laufzeit: längstens 15 Jahre.

Inhabertitel von Fr. 1000. — nominal.

Kotierung der Anleihe an den Börsen von Basel und Zürich.

Emissionspreis: 99.40%

zuzüglich 0,60% halber eidgenössischer Emissionsstempel.

Zeichnungsfrist: vom 20. bis 27. September 1963, mittags.

Liberierungsfrist: vom 15. Oktober bis 15. November 1963.

Prospekte sowie Zeichnungsscheine stehen bei den Banken zur Verfügung.

Banca dello Stato del Cantone Ticino

Verband Schweizerischer Kantonalbanken — Kartell Schweizerischer Banken

FINANCE ET TECHNIQUE S.A.

Rue Petillot 4, Genève

Les actionnaires de la société FINANCE ET TECHNIQUE S.A., Genève, sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le 7 octobre 1963, à 10 heures 30, en les locaux d'IMEFBANK, Banque d'Investissements Mobiliers et de Financement, 6, rue Petillot, Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Modification de la composition du conseil d'administration.
- 2° Divers.

Genève, le 19 septembre 1963.

FINANCE ET TECHNIQUE S.A.

Le président: Le secrétaire:

G. Duboule. H.-A. Jacques.

Usines métallurgiques de Vallorbe S.A., Vallorbe

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 24 septembre 1963, à 11 heures 30, au Caslao de Vallorbe.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1962/63.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Discussion et votations sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition des actionnaires dès le 12 septembre 1963, au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'au 23 septembre 1963, à 16 heures, contre présentation des actions par:

- le siège social;
- la Banque Cantonale Vaudoise et ses agences;
- l'Union de Banques Suisses et ses agences.

La feuille de présence sera établie à partir de 11 heures. A l'issue de l'assemblée un lunch sera offert aux actionnaires. L'après-midi les actionnaires auront la possibilité de visiter les usines.

Vallorbe, le 2 septembre 1963.

Le conseil d'administration.

Raffineries du Rhône S.A., Collombey-Muraz (VS)

Assemblée générale extraordinaire

Rectification

Dans l'annonce parue le 10 septembre 1963 au N° 211 de la Feuille officielle suisse du commerce on a imprimé:

assemblées générales extraordinaires
au lieu de
assemblée générale extraordinaire

Lausanne, le 19 septembre 1963.

Le conseil d'administration.

Registaturen

Vetro-Registatur-Systeme: zeit- und platzsparend, übersichtlich und ausbaufähig. Zweckmässig für Betriebe jeder Grössenordnung und aller Branchen. Nützen Sie unsere Erfahrung bei der Einrichtung Ihrer Registatur.
 Büro-Fürrer, Zürich, Möbel, Registaturen, Kartelen: Tödistrasse 48, Telefon 051/27 16 90.
 Büromaschinen: Fraumünsterstrasse 13, Büroartikel: Münsterhof 13



Die Spezialfirma für alle Artikel aus Acrylglas (Plexiglas/Perspex) und anderen Kunststoffen für die Maschinen-, Elektroindustrie + Werbung

Regenadori ZH
 Haus Kleinhard
 Althardstrasse
 Telefon 051/94 68 01

UNITROC AG., Burgdorf

Einladung zur 3. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Gesellschaft

auf Dienstag, den 15. Oktober 1963, 16 Uhr, am Sitze der Gesellschaft in Burgdorf (Kantline).

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1962, sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Décharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
2. Wahlen: a) Verwaltungsrat; b) Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1962, sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom 4. Oktober 1963 an am Sitze der Gesellschaft in Burgdorf, Kirchbergstrasse 215, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre aufgelegt.

Die Eintritts- und Stimmkarten können gegen Angabe der Aktiennummern an obiger Adresse der Gesellschaft bezogen werden.

Burgdorf, den 17. September 1963.

Der Verwaltungsrat.

Basler Kunsteisbahn AG.

Einladung zur 30. ordentlichen Generalversammlung auf Montag, den 30. September 1963, 17 Uhr, im Stadt-Casino Basel (grüner Saal).

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das abgelaufene Geschäftsjahr 1962/63.
2. Entgegennahme und Genehmigung der Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr.
3. Antrag zur Verteilung des Bruttoüberschusses.
4. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Revisoren.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.
6. Diverses.

Bilanz und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen im Büro der Gesellschaft im Margarethenpark zur Einsichtnahme durch die Aktionäre vom 20. September 1963 bis 30. September 1963 auf.

Der gedruckte Jahresbericht pro 1962/63 mit Bilanz und Bericht der Rechnungsrevisoren liegt ab 21. September 1963 zur unentgeltlichen Abgabe an die Aktionäre im Büro der Gesellschaft im Margarethenpark und bei der Handwerkerbank Basel auf.

Eintrittskarten zur ordentlichen Generalversammlung können gegen Hinterlage der neuen Aktien (nom. Fr. 50.—) oder Depotscheine bei der Handwerkerbank Basel, vom 21. September 1963 bis 28. September 1963, 12 Uhr, bezogen werden.

Basel, den 20. September 1963.

Der Verwaltungsrat.



Inserate

Im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

Inkasso

Jeder Forderung auf der ganzen Welt als Mitglied der Liga für Internationalen Creditschutz LIC

AG vorm. Schweiz. Creditoren-Verband
 gegr. 1897,
 Zürich 8/23
 Kleinstrasse 15
 beim Kreuzplatz
 Tel. 051 47 90 10

PACKUNG ALS WARENGESICHT

Paul Weiland
 Verkaufs- und
 Industrierwerbung

Gestaltung werbe-
 kräftiger Packungen

Gartenstrasse 6
 Zürich 2
 Tel. 051 239488

**Schneidmaschinen
 Falzmaschinen
 Sammelhefter**

stehen für Grosseulagen bei uns zu Ihrer Verfügung.

Etzel-Druck AG, Einsiedeln
 ☎ (055) 6 17 99

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass von

Eduard Schiess

geb. 5. April 1928, von Herisau (Appenzel A.-Rh.), wohnhaft gewesen an der Etzelstrasse. Stäfa, gestorben am 11. Juli 1963, ist durch Verfügung des Einzelrichters in nichtstreitigen Rechtssachen des Bezirksgerichtes Meilen vom 7. August 1963 das öffentliche Inventar angeordnet worden.

Es werden sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 23. September 1963 bei der unterzeichneten Amtsstelle schriftlich und unter Beilegung von Beweismaterial anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben des Verstorbenen diejenigen Gläubigern deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen wurden, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich, noch mit der Erbschaft hatten, soweit die Forderungen nicht durch Pfandrechte gedeckt sind.

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Gläubiger, die keine Eingabe machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Stäfa (Zürich), den 19. August 1963.

Notariat Stäfa:
 J. Denzler, Notar.

ACAFID A.G.
 Treuhand-, Revisions- und Organisationsgesellschaft

Jetzt Steuerplanung

Zürich 6, Büchlerstr. 19, 051/28 76 71
 Lugano, Via Ciseri 4, 091/ 2 80 74

Günstig zu verkaufen

RUF-INTROMAT Buchungsmaschine
 Modell Quer-Simplex mit 15 Zählwerken

Wagenbreite 45 cm mit INTROMAT 54, dazu passendes Eichenpult hell

Anfragen sind zu richten an:

Zentralschweiz, Milchverband
 Habsburgerstrasse 12, Luzern
 Telefon (041) 2 89 66

Multipli falzt Briefe, Prospekte und Rechnungen schneller und billiger. Verlangen Sie Prospekt bei Multipli Zürich-Küsnacht 051-90 53 60

Winkler & Co. AG., Versicherungen, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 4. Oktober 1963, 17.30 Uhr, im Büro der Gesellschaft, Bleicherweg 15, in Zürich 2.

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates sowie der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1962/63. Berichterstattung der Kontrollstelle.
 2. Entlastung der Verwaltung.
 3. Beschlussfassung über die Anträge der Verwaltung betr. Jahresergebnis.
 4. Wahl des Verwaltungsrates.
 5. Wahl der Kontrollstelle.
 6. Verschiedenes.
- Der Bericht des Verwaltungsrates, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, der Revisionsbericht sowie die Anträge der Verwaltung zu Traktandum 3 liegen ab heute am Geschäftssitz zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.
- Die Stimmkarten sind am Geschäftssitz gegen Hinterlegung der Aktien oder andern rechtsgültigen Ausweis bis am Vortag der Versammlung zu beziehen.

Zürich, den 17. September 1963.

Der Verwaltungsrat.

Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern

Kapitalerhöhung 1963

PROSPEKT

für die Ausgabe von

20 000 neuen Inhaber-Aktien von Fr. 500 Nennwert

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Centralschweizerischen Kraftwerke vom 19. September 1963 hat beschlossen, für die Beschaffung weiterer Mittel das Grundkapital um 10 Millionen Franken, von 40 auf 50 Millionen Franken nominal, zu erhöhen.

Auf Grund dieses Beschlusses werden

20 000 Inhaber-Aktien von je Fr. 500.- Nennwert. Nrn. 100 001-100 000
mit Dividendencoupons Nr. 18 und 19.

ausgegeben. Die neuen Aktien sind vom 1. Oktober 1963 an dividendenberechtigt. Nach Einlösung des Dividendencoupons Nr. 18 für das Geschäftsjahr 1963, der auf den neuen Aktien den Ausdruck "Dividendes trägt", sind die neuen Aktien den bisherigen in jeder Hinsicht gleichgestellt.

Der Ausgabepreis beträgt Fr. 750.- netto je Aktie. Auf je 4 alte Aktien kann 1 neue Aktie bezogen werden.

Sämtliche 20 000 neuen Aktien sind auf den Tag der erwähnten Generalversammlung von unserem Bankenkonsortium, bestehend aus der

Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich und Luzern
Bank Leu & Co. AG, Zürich
Luzerner Kantonalbank, Luzern

gezeichnet und voll einbezahlt worden. Das Konsortium bietet die neuen Aktien den bisherigen Aktionären zu den am Schluss des Prospektes aufgeführten Bedingungen zum Bezuge an.

Die Aktiengesellschaft Centralschweizerische Kraftwerke wurde am 31. Oktober 1894 unter der Firma Elektrizitätswerk Rathausen gegründet und in das Handelsregister eingetragen; gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 5. April 1913 nahm sie den jetzigen Geschäftsnamen an, der am 10. April 1913 ins Handelsregister eingetragen wurde.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz und Gerichtsstand in Luzern.

Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt.

Gegenstand und Zweck des Unternehmens sind die Erzeugung und die Verwertung elektrischer Energie. Die Gesellschaft besitzt und betreibt Kraftwerke, Kraftübertragungs- und Verteilungsanlagen. Sie kann ähnliche Anlagen erwerben, pachten, betreiben, in ihrem Besitz befindliche Anlagen veräußern oder verpachten und sich an Unternehmungen mit einem dem eigenen ähnlichen Gesellschaftszweck beteiligen, elektrische Energie kaufen und überhaupt alles vornehmen, was dem genannten Zweck förderlich ist.

Das Grundkapital ist an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. September 1963 von nominal 40 Millionen Franken auf nominal 50 Millionen Franken erhöht worden. Es setzt sich zusammen aus 100 000 auf den Inhaber lautende Aktien Nrn. 1-100 000 von je Fr. 500.- Nennwert. In der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Jeder Aktionär kann sein Stimmrecht an der Generalversammlung durch einen andern Aktionär, den er hierzu schriftlich bevollmächtigt, ausüben lassen.

Der allgemeine Reservefonds betrug am 31. Dezember 1962 Fr. 8 426 000.-.

Das **Obligationenkapital** setzt sich zusammen aus der

3 1/2 % Anleihe von 1946, fällig am 30. Juni 1981, vorzeitig rückzahlbar ab 30. Juni 1971, von	Fr. 12 000 000.-
3 1/2 % Anleihe von 1948, fällig am 30. September 1968, vorzeitig rückzahlbar ab 30. September 1960, von	Fr. 12 000 000.-
3 % Anleihe von 1951, fällig am 31. März 1981, vorzeitig rückzahlbar ab 31. März 1973, von	Fr. 10 000 000.-
3 1/2 % Anleihe von 1956, fällig am 1. Oktober 1971, vorzeitig rückzahlbar ab 1. Oktober 1966, von	Fr. 10 000 000.-
4 1/2 % Anleihe von 1957, fällig am 15. Dezember 1972, vorzeitig rückzahlbar ab 15. Dezember 1967, von	Fr. 25 000 000.-
4 % Anleihe von 1958, fällig am 15. Oktober 1971, rückzahlbar ab 15. Oktober 1970, von	Fr. 25 000 000.-
3 1/2 % Anleihe von 1960, fällig am 30. November 1976, vorzeitig rückzahlbar ab 30. November 1970, von	Fr. 25 000 000.-
3 3/4 % Anleihe von 1962, fällig am 31. Oktober 1977, vorzeitig rückzahlbar ab 31. Oktober 1971, von	Fr. 40 000 000.-
Total	Fr. 159 000 000.-

Verwaltungsrat

- F. W. Schulthess, Präsident des Verwaltungsrates der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, Präsident
Dr. F. X. Len, Begehrungsrat, Luzern, Vizepräsident
Dr. h. c. A. Winger, Delegierter des Verwaltungsrates, Cologny
Dr. H. Bergmaier, Direktionspräsident der Elektro-Watt AG, Zürich
J. Bossert, Gemeindeammann, Emmenbrücke
J. F. Bruttin, Direktor der Elektro-Watt AG, Zürich
G. Chavdatscher, Ständerat, Dagnersellen
Dr. H. Fischer, Nationalrat, Grosswangen
Dr. G. Hunziker, Direktor der Motor-Columbus AG, Baden
P. Kopp, Stadtpräsident, Luzern
Dr. J. Kurmann, Nationalrat, Willisau
Dr. R. Lang, Generaldirektor der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich
J. H. Pfeiffer, Präsident des Verwaltungsrates der Bank Leu & Co. AG, Zürich
Dr. J. Studer, Präsident des Bankrates der Luzerner Kantonalbank, Luzern

Direktion

Präsident: Dr. E. Zihlmann Direktoren: Dr. F. Ringwald
J. Hergler
J. Blankart

Sintuarische Kontrollstelle

A. Blanehet, Vizedirektor der Elektro-Watt AG, Zürich
H. Bühler, alt Prokurist der Bank Leu & Co. AG, Zürich
Dr. A. Schwarz, Direktor der Luzerner Kantonalbank, Luzern, Suppleant

Befehlshaber der Fides Treuhand-Vereinigung in Zürich

Geschäftsjahr: 1. Januar bis 31. Dezember

Bekanntmachungen erfolgen rechtsgültig durch das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Es bleibt dem Verwaltungsrat vorbehalten, weitere Publikationsorgane zu bezeichnen.

Von dem sich aus der Bilanz ergebenden Betrag wird vorab ein Betrag von 5% dem allgemeinen Reservefonds zugewiesen, solange dieser nicht 20% des einbezahlten Grundkapitals beträgt. Seit 1947 konnte diese Zuweisung wegfallen. Von dem verbleibenden Betrag erhalten zunächst die Aktionäre eine Dividende bis zu 5% des einbezahlten Grundkapitals. Ueber die Verwendung eines alsdann noch verbleibenden Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung nach ihrem Ermessen. Wird eine 5% übersteigende Dividende ausgerichtet, so erhält der Verwaltungsrat als Tantieme 10% des Betrages der Mehrdividende. Vorbehalten bleibt im übrigen Art. 671, Abs. 2, Ziff. 3, des Schweizerischen Obligationenrechtes.

In den letzten fünf Jahren hat die Gesellschaft je eine Bruttodividende von 6,316% bezahlt.

Kraftwerke und Beteiligungen

Die Gesellschaft besitzt und betreibt das Kraftwerk Rathausen an der Reuss und das Kraftwerk Lungensee. Die Kraftübertragungs- und Verteilungsanlagen erstrecken sich über den grössten Teil des Kantons Luzern und über Teilgebiete benachbarter Kantone.

Die CKW stehen in Interessengemeinschaft mit dem Elektrizitätswerk Altendorf und dem Elektrizitätswerk Schwyz; der Grossteil der Aktien dieser Gesellschaften befindet sich in ihrem Besitz. Die CKW sind ferner massgeblich beteiligt am Kraftwerk Wassen und haben

dieses bis 1979 gepachtet. Die Gesellschaft ist im weiteren beteiligt am Aktienkapital des Kraftwerkes Göschenen, der Kraftwerke Engelbergeraas, des Kraftwerkes Sarneraas, der Kraftwerke Mauvoisin, der Misoxer-Kraftwerke, des Kraftwerkes Calancasca, der Kraftwerke Mattmark und der Engadiner Kraftwerke, womit Energiebezugsrechte und Abnahmepflichten verbunden sind.

Durch ihre Beteiligung an der Saisatom AG sind die CKW in der Lage, die Bestrebungen zur Nutzung der Atomenergie in der Schweiz zu unterstützen und zu verfolgen.

Die Verbindung all dieser Werke ermöglicht eine gute Ausnutzung der verfügbaren Wasserkräfte.

Die **gesamte Energieabgabe** der Centralschweizerischen Kraftwerke, einschliesslich derjenigen der Elektrizitätswerke Altendorf und Schwyz, betrug

	1958	1959	1960	1961	1962
KWh	908 000 000	919 000 000	981 000 000	1 065 000 000	1 228 000 000

Die **Bilanzanstellung** erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen solider Geschäftsführung.

AKTIVEN	Bilanz per 31. Dezember 1962		PASSIVEN
	Fr.	Fr.	
Kraftwerke	14 000 000.-	Aktienkapital	40 000 000.-
Unterwerke und Transformatorstationen	28 770 000.-	Allgemeiner Reservefonds	8 426 000.-
Leitungen	62 350 000.-	Betriebsausgleichsreserve	3 016 104.75
Zähler, Eichstation, Netzkommandanlage	600 002.-	Obligationenanleihen	159 000 000.-
Mobilien	1.-	Kreditoren	17 648 671.44
Liegenschaften	2 800 000.-	Dividenden:	
Beteiligungen	69 216 500.-	Nicht eingelöste Coupons	11 447.80
Kasse, Postcheck, Banken	972 454.81	Guthaben des Fürsorgefonds	1 000 000.-
Debitoren u. Bauvorschüsse	46 743 294.50	Aktivsaldo	3 280 028.35
Materialvorräte	5 900 000.-		
Finanzierungskosten	1 030 000.-		
	232 382 252.31		232 382 252.31

AUFWAND Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1962 ERTRAG

AUFWAND	Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1962		ERTRAG
	Fr.	Fr.	
Personalaufwand	7 828 877.65	Vortrag vom Jahre 1961	527 319.66
Material und Arbeiten Dritter	12 305 128.78	Erlös aus Energieabgabe	51 620 653.03
Energie aus Beteiligungs- und Stromzukauf	30 693 596.51	Erlös aus Installationen:	
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	1 192 066.27	Dividenden und Zinsen	9 014 509.43
Steuern, Wasserzinsen und Konzessionsabgaben an Gemeinden	3 032 774.05	Erstellung von Anlagen	8 230 630.-
Zinsen	5 240 265.30		
Abschreibungen und Rückstellungen	4 620 041.20		
Verschiedener Aufwand	900 334.01		
Aktivsaldo:			
Reingewinn 1962	Fr. 2 752 708.69		
Saldovortrag vom Vorjahr	Fr. 527 319.66	3 280 028.35	
	69 393 112.12		69 393 112.12

Der Bericht der Kontrollstelle an die Generalversammlung vom 21. Mai 1963 lautet:

Sehr geehrte Herren,

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft für das Jahr 1962 geprüft.

Wir stellen fest, dass die Gewinn- und Verlustrechnung und die Jahresbilanz mit den ordnungsgemäss geführten Büchern übereinstimmen und die Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften entspricht.

Wir überzeugten uns vom Vorhandensein der Wertschriftenbestände. Zahlreiche Stichproben bei den Debitoren- und Kreditorenkonten ergaben deren Übereinstimmung mit den Salddlisten. Für die Bankguthaben liegen Rechnungsauszüge vor. Die im Inventar aufgeführten Materialvorräte sind vorsichtig bewertet.

Gestützt auf unsere Feststellungen beantragen wir Ihnen:

- die vorliegende Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zu genehmigen;
- die vorgeschlagene Verwendung des Aktivsaldo von Fr. 3 280 028.35, einschliesslich des Vortrages vom Vorjahr, gutzuheissen;
- dem Verwaltungsrat und der Direktion für die Geschäftsführung im Jahre 1962, unter bester Verdankung, Entlastung zu erteilen.

Luzern, 29. April 1963

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Kontrollstelle:
A. Blanehet H. Bühler A. Schwarz

Luzern, 19. September 1963

Centralschweizerische Kraftwerke:
A. Wühler E. Zihlmann
Delegierter des Direktionspräsident
Verwaltungsrates

Bezugs-Angebot

Die unterzeichneten Banken haben die 20 000 neuen Aktien auf den Tag der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. September 1963 gezeichnet und voll einbezahlt. Sie bieten sie den bisherigen Aktionären in der Zeit vom

20. September bis 3. Oktober 1963, mittags

wie folgt zum Bezuge an:

- Der **Bezugspreis** für 1 Aktie zu Fr. 500.- nominal beträgt **Fr. 750.- netto**.
- Der eidgenössische Emissionsstempel von 2% wird von der Gesellschaft getragen.
- Auf je 4 bisherige Aktien kann 1 neue Aktie von Fr. 500.- nominal zum vorgenannten Emissionspreis bezogen werden.
- Die Ausübung des Bezugsrechtes hat unter Verwendung des beiliegenden Bezugscheines und gegen Einlieferung des Coupons Nr. 17 der bisherigen Aktien zu erfolgen.
- Die Lieferung der neuen Aktien ist spätestens am 8. Oktober 1963 vorzunehmen; nachher wird ein Verzugszins von 3% verrechnet.
- Um die Kollierung der neuen Aktien an der Zürcher Börse wird nachgesucht werden.
- Die Anmeldestellen sind gerne bereit, den Kauf und Verkauf von Bezugsrechten zu vermitteln.

Zürich und Luzern, 19. September 1963

Bank Leu & Co. AG Schweizerische Kreditanstalt Luzerner Kantonalbank

Stahlschränke für Büro und Archiv



Unser Bild zeigt je einen Regelschrank ESCH III mit und ohne Türen, 1830 mm hoch, 1120 mm breit und 400 mm tief, hammereschlag grau/grün lackiert. Er kostet mit 4 Tabletten ohne Türen Fr. 290.— mit Türen Fr. 358.—

Verlangen Sie unseren Prospekt S/15

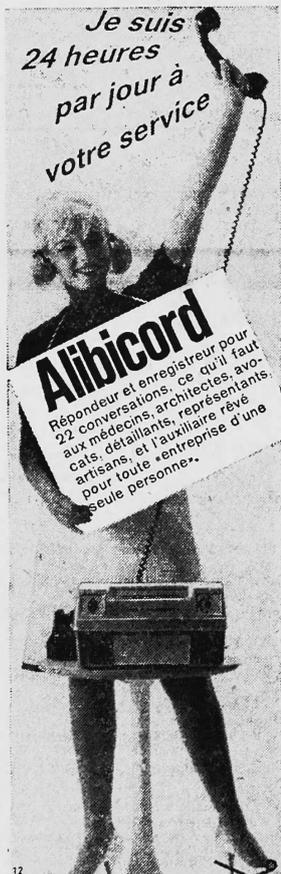
emag erismann ag
Tel. 053/6 11 47 Neunkirch/SH

Côte d'Azur

magnifiques propriétés et mas provençaux à vendre dans la région de Bandol et Sanary. Réelles occasions et placements des plus intéressants. Renseignements sous chiffre OFA 7607 L. à Orell Fussli-Annonces, Lausanne. Man spricht und schreibt deutsch.

Aktiendruck

seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Proschian
Zürich 75 - Tel. (051) 32 71 84



Je suis
24 heures
par jour à
votre service

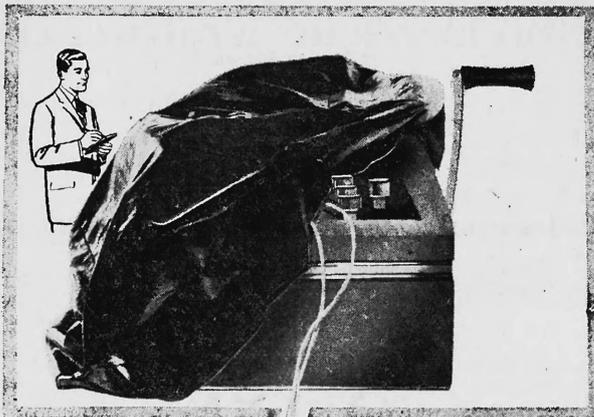
Albicord
Répondeur et enregistreur pour
22 conversations, ce qu'il faut
aux médecins, architectes, avo-
cats, détaillants, représentants,
artisans, et l'auxiliaire rêvé
pour toute entreprise d'une
seule personne.

BON

Si vous voulez en savoir davantage sur les «3 alibis» sensationnels, envoyez aujourd'hui encore ce bon à la **Tellon S.A., Zurich 47** Je désire recevoir vos intéressants prospectus sur Alibiphon, Albicord et Alibiphonomat. (Système Willy Müller)

Nom: _____

Adresse: _____



Grosse Umtausch-Aktion

Wir bezahlen
Fr. 400.—
für Ihre alte
Hand-Rechenmaschine

Unser Angebot:

1 Kling-Electric für 1020.—
/. Ihre alte, noch funktionierende und schreibende Hand-Rechenmaschine für 400.—, Sie bezahlen netto nur Fr. 620.—

Benützen Sie diese einzigartige Gelegenheit, Ihre alte, die Arbeit hemmende Hand-Rechenmaschine durch eine neue, moderne, elektrische Addier- und Subtrahiermaschine zu ersetzen. Die KLING ist 5-fachstellig * dank dem sehr leichten Tastengang ermüdungsfrei zu bedienen * hat Gegenseitigkeitsperre der Zifferntasten * motorisierte Funktionstasten für Addition, Subtraktion, Multiplikation, Nicht-Addi-



tion, Zwischen- und Endeumme * ist dank Schwingmetall-Lagerung noch geräuscharmer * 2 Jahre Garantie... und bietet Ihnen viele Vorteile mehr. Sie müssen sich nicht sofort zum Kauf entschließen, sondern können die KLING während 10 Tagen unverbindlich und kostenlos ausprobieren und prüfen. Verlangen Sie sie mit dem Coupon — oder telefonieren Sie uns!

Kling

Bexima Aktiengesellschaft
Schaffhausen Telefon 053 55888

Schweiz, Generalvertretung der bekannten KLING-Werke Wetzlar (West-Deutschland)

Senden Sie mir Ihre KLING-Electric für 10 Tage gratis zur Probe.

Name: _____

Adresse: _____

Dieser Bon verpflichtet zu nichts, kann Ihnen aber viel Geld sparen helfen.

COUPON

Maschinenbau und Schraubenfabrik AG.
Rorschach

Einladung zur 38. ordentlichen Generalversammlung

der Herren Aktionäre auf Samstag, den 5. Oktober 1963, vormittags 10.30 Uhr, im Sitzungszimmer der Gesellschaft, in Rorschach, Eisenbahnstrasse 3, 1. Stock.

Traktanden:

1. Verlesung des Protokolls der Generalversammlung vom 6. Oktober 1962.
2. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes 1962/1963.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
6. Wahlen: die Kontrollstelle.
7. Allgemeine Umfrage.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, das Inventar, wie auch der Revisionsbericht unserer Kontrollstelle liegen ab heute zur Einseht der Herren Aktionäre, die im Aktienregister eingetragen sind, im Büro der Gesellschaft auf.

Rorschach, den 18. September 1963.

Der Verwaltungsrat.

Günstige Gelegenheit

NATIONAL-Buchungsautomaten

Klasse 31, 32 und 33

Neueste Modelle, leicht gebraucht, 6-20 Zählwerke, auf Wunsch mit Lochband oder Anschluss an Lochkarte.

Direkt aus USA importiert, bis 50% billiger als neu.

Schaltermaschinen, Klasse 41 und 42.

Hotelbuchungsmaschinen.

Garantie für Material und Funktionen, Unterhalts-Service.

Beratung Organisation und Einführung durch erfahrene Fachleute.

REBUMA SUTER AG., Uetlibergstrasse 350, Zürich 3/45
Tel. (051) 33 66 36/37

Das
Wertschriften-Kontrollbuch

mit losen Blättern ist bei den heutigen Steuerverhältnissen eine besonders wertvolle Hilfe. Es ist ein Ringbuch mit Wertschriften-Inventurblättern und Couponkontrolle. Ein praktisches Beispiel ist jedem Buch beigegeben und erleichtert die Einrichtung der Kontrolle. Preis Fr. 64.50.

Gerne geben wir Ihnen das Buch oder Musterblätter zur Ansicht.



Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57

INKASSO

in der ganzen Schweiz

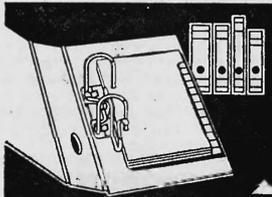
Inkassobüro Confidentia GmbH

Bürgerhaus, Bern, Tel. (031) 2 40 82

Briefordner 2152

mit leuchtenden Schildern in 5 Farben

in allen Papeterien erhältlich



SIMPLEX

SIMPLEX AG BERN / ZOLLIKOFEN

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt unentgeltliche Probenummern der Monatschrift «Die Volkswirtschaft» (Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen, Konjunkturberichte über In- und Ausland, Erhebungen über die Entwicklung der Löhne, Lebenskosten und Grosshandelspreise u. a. m.)



STAHLMÖBEL



Büromöbel +

Betriebseinrichtungen

Bezugsquellennachweis durch:

FR. GUT AG. HÄGENDORF/SO
Stahlmöbel- und Metallwaren-Fabrik
Telefon 062/6 91 49